Inhalt

Vor dem Gebrauch 3

Übersicht 3
Bezüglich der Bedienungsanleitung 3
Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen 3
Copyright und Lizenz 3
Bezüglich des Typenschilds 3
Haftungsausschluss 3
Netzwerksicherheit 3

1. Grundfunktionen 4

1-1. Hintergrundübergänge 4
1-1-1. Auswählen des Busses 4
1-1-2. Auswählen des Busses mit der SHIFT-Funktion 4
1-1-3. Zuweisen von Signalen zu den Kreuzpunkttasten 4
1-1-4. Auswählen des Busmodus 5
1-1-5. Auswählen des Übergangstyps 5
1-1-6. Manuelle Übergänge 5
1-1-7. Automatischer Übergang 6
1-1-8. Schnittübergang 6
1-2. Wipe 7
1-2-1. Auswählen des Wipe-Musters 7
1-2-2. Auswählen der Wipe-Richtung 7
1-2-3. Einstellen der Randbreite und des Soft-Effekts 7
1-2-4. Festlegen der Randfarbe 8
1-2-5. Einstellen der Randfarbe 8
1-2-6. Einstellen der Wipe-Startposition 8
1-2-7. Registrieren und Abrufen der Vorwahlspeicher 8
1-3. KEY 9
1-3-1. Bezüglich Key-Kombinationen 9
1-3-2. Einstellen der PinP- und KEY-Priorität 9
1-3-3. Auswählen des Key-Materials 10
1-3-4. Key-Übergang 10
1-3-5. Key-Setup 11
1-3-6. Key-Einstellungen 13
1-3-7. Chroma-Key-Einstellungen 14
1-4. PinP (Bild in Bild) 16
1-4-1. Auswählen des PinP-Materials 16
1-4-2. PinP-Übergang 16
1-4-3. PinP-Einstellungen 17
1-4-4. Übergang zwischen PinP-Materialien 19
1-4-5. Effektüberblendung 20
1-4-6. Auswählen des Dot-by-Dot-Modus 20
1-5. FTB (Fade to Black; Ausblenden zu Schwarz) 21
1-6. Interne Farbsignale 21
1-7. Umschalten des AUX-Ausgangs 22
1-7-1. Auswählen des AUX-Bus-Materials 22
1-7-2. Übergänge zwischen AUX-Materialien 22
1-8. Einstellen der Benutzertasten 23
1-9. Vollbildspeicher 24
1-9-1. Übertragen von Bildern vom AUX-Bus 24
1-9-2. Speichern von Bildern im Flashspeicher 25

2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen 26

2-1. Eingangssignal-Einstellungen 26
2-1-1. Einstellen des Eingangsmodus 27
2-1-2. Einstellen des Materialnamentyps 27
2-1-3. Einstellen der Materialnamen 28
2-1-4. Einstellen der Einfriermethode 28
2-1-5. Durchführen und Aufheben der Eingangsbildeinfrierung 29
2-1-6. Einstellen der Video-Verarbeitungsfunktion 29
2-1-7. Einstellen des Aufwärtskonverters 29
2-1-8. Einstellen der Eingangsbildskalierung 30
2-1-9. Anzeigen der Eingangsbildinformation 33
2-2. Einstellen der Ausgangssignale 34
2-2-1. Zuweisen der Ausgangssignale 34
2-2-2. Einstellen der Farbbereiche 34
2-2-3. Einstellen der DVI-D-Ausgangssignale 34

3. Einstellen der Mehrfeldanzeige 36

3-1. Bildschirmlayout 36
3-2. Einstellen der Teilbilder und Zeichen 37
3-3. Einstellen der Tally-Anzeigen 37
3-4. Einstellen der Pegelmesser 38
3-5. Einstellen der Eingangssignalmarkierungen 38

4. Systemeinstellungen 39

4-1. Systemmenüeinstellungen 39
4-1-1. Einstellen des Videoformats 39
4-1-2. Einstellen der Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten 40
4-1-3. System-Initialisierung 41
4-1-4. Netzwerkeinstellungen 41
4-2. Betriebsmenü-Einstellungen 42
4-2-1. OSD (On-Screen Display)-Einstellungen 42
4-2-2. Sonstige Einstellungen 43
4-2-3. Bus-Statusanzeigen 44
4-2-4. Versionsanzeigen 44

Inhalt

5. Steuerschnittstellen für externe Geräte 45

5-1. LAN-Verbindung 45

5-2. TALLY/GPI 45

6. Verbindungen mit einem Computer 46

6-1. Datenübertragungsfunktionen 46

6-2. Verbindungen 46

6-3. Installationsverfahren der Software 47

6-4. Grundfunktionen der Software 47

6-5. Übertragen der Bilddaten 48

6-5-1. Übertragen der Bilddaten vom Computer zum Gerät 48

6-5-2. Übertragen der Bilddaten des Gerätes zum Computer 49

6-6. Übertragen der Setupdaten 50

6-6-1. Übertragen der Setupdaten vom Computer zum Gerät 50

6-6-2. Übertragen der Setupdaten des Gerätes zum Computer 50

6-7. Importieren der Protokolldaten 51

7. Funktion für Kopplung mit dem Kamera-Fernsteuergerät 52

7-1. Verbinden des Gerätes mit dem AW-RP50 52

7-2. Kopplungsfähige Funktionen 53

7-2-1. Umschalten des Bildmischpult-Busmaterials 53

7-2-2. Fokussierhilfe 53

7-2-3. Anzeigen der Kamera-Information 54

7-2-4. Anzeigen des Kamerasymbols 55

7-2-5. Einstellen der Geräteparameter über das AW-RP50 55

7-2-6. Senden und Empfangen der Tally-Information 55

Tabelle der Menüposten 56

Anhang (Glossar) 64

DEUTSCH

Konfigurationsweise der Bedienungsanleitungen des Modells

- Die Anleitung dieses integrierten kompakten Live-Bildmischpults (im Folgenden “Gerät” genannt) ist in zwei Teile unterteilt: den Teil <Bedienungsverfahren und Einstellungen> (vorliegende Anleitung auf der CD-ROM) und den Teil <Grundlagen>.
  Bitte lesen Sie vor der Installation des Gerätes den Teil <Grundlagen> durch, um korrekte Installation des Gerätes zu gewährleisten.

■ Übersicht

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein 1 ME Digital-Video-Mischpult, das mehrere HD- und SD-Formate unterstützt.
Trotz seiner kompakten Größe ist es mit vier SDI-Eingängen, einem DVI-D-Eingang, zwei SDI-Ausgängen und einem DVI-D-Ausgang ausgestattet.
Zusätzlich zu seinen Hintergrundübergangsfähigkeiten, die Schnitt-, Misch- und Wipe-Funktionen verwenden, sind ein Keyer-Kanal und ein PinP-Kanal verfügbar, um Videoproduktionen in einer Vielfalt an Formen zu ermöglichen.
Darüber hinaus kann dank der Mehrfeldanzeige-Einstellungen der Bildschirm eines Monitors in mehrere Felder unterteilt werden, um bis zu zehn Bilder unterzubringen, so dass die Anzahl der Monitore reduziert und ein Platz sparendes System kostengünstig konfiguriert werden kann.
Durch die IP-Verbindung kann eine Betriebsumgebung erzielt werden, in der das Gerät mit der integrierten HD-Kamera AW-HE50 und dem Kamera-Fernsteuergerät AW-RP50 gekoppelt wird.

■ Bezüglich der Bedienungsanleitung

- Für die Zwecke dieser Anleitung wird das Modell AW-HS50E mit “AW-HS50” bezeichnet.
  Gleichermaßen werden “AW-HE50HE” und “AW-HE50SE” mit “AW-HE50“, und “AW-RP50E” wird mit “AW-RP50” bezeichnet.
- In dieser Anleitung werden die Ausdrücke “Schwenk-Neigekopf- und Kamerakombination“ sowie “mit Schwenk-Neigekopf integrierte Kamera” kollektiv mit “**Netzwerkkamera**” bezeichnet, außer an Stellen, an denen bestimmte Ausrüstungsteile erwähnt werden.

■ Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7 und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A. und anderen Ländern.
- Intel und Intel Core sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Intel Corporation und deren Tochterunternehmen in den U.S.A. und anderen Ländern.
- Adobe und Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Firmennamen und Produkte können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers darstellen.

■ Copyright und Lizenz

Verteilen, Kopieren, Zerlegen, Nacherstellen und Nachbauen der mit dem Gerät gelieferten Software, sowie auch deren Export unter Verletzung der Exportgesetze ist ausdrücklich verboten.

■ Bezüglich des Typenschilds

Bezeichnung, Modellnummer und elektrische Leistungsdaten des Gerätes sind an der Bodenplatte angegeben.

■ Haftungsausschluss

Panasonic Corporation IST UNTER ANDEREM IN KEINEM DER UNTEN AUFGEFÜHRTEN FÄLLE GEGENÜBER JURISTISCHEN PERSONEN ODER PERSONEN HAFTBAR, ES SEI DENN ES HANDELT SICH UM DEN ERSATZ ODER DIE ZUMUTBARE WARTUNG DES PRODUKTS:

① SCHADENSANSPRÜCHE JEGLICHER ART, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNGEN UNMITTELBARER, MITTELBARER, ZUSÄTZLICHER, FOLGE- ODER ÜBER DEN VERURSACHTEN SCHADEN HINAUSGEHENDER SCHADENSANSPRÜCHE;
② KÖRPERVERLETZUNGEN ODER SONSTIGE SCHÄDEN, DIE AUF DEN UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH ODER DEN FAHRLÄSSIGEN BETRIEB DURCH DEN BENUTZER ZURÜCKZUFÜHREN SIND;
③ UNZULÄSSIGES ZERLEGEN, REPARIEREN ODER VERÄNDERN DES PRODUKTS DURCH DEN BENUTZER;
④ UNANNEHMLICHKEITEN ODER VERLUSTE, WENN BILDER AUS IRGENDWELCHEN GRÜNDEN ODER URSACHEN NICHT ANGEZEIGT WERDEN, EINSCHLIESSLICH EINES AUSFALLS ODER PROBLEMS DES GERÄTS;
⑤ JEGLICHE STÖRUNGEN, MITTELBARE UNANNEHMLICHKEITEN, ODER VERLUSTE ODER SCHÄDEN, DIE SICH AUS DEM ZUSAMMENSCHALTEN DES SYSTEMS MIT GERÄTEN VON FREMDHERSTELLERN ERGEBEN;
⑥ JEGLICHE UNANNEHMLICHKEITEN, BESCHÄDIGUNGEN ODER VERLUSTE DURCH UNFÄLLE, DIE AUF UNANGEMESSENE INSTALLATIONSMETHODEN ODER ANDERE FAKTOREN ALS EINEN DEFEKT DES PRODUKTS ZURÜCKZUFÜHREN SIND;
⑦ VERLUST AUFGEZEICHNETER DATEN AUFGRUND EINES AUSFALLS;
⑧ JEGLICHE BESCHÄDIGUNGEN, SCHÄDEN USW., DIE AUF VERLUST ODER SCHWUND VON BILDDATEN BZW. IN DIESEM GERÄT ODER AUF EINEM PC GESPEICHERTEN EINSTELLUNGSDATEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

■ Netzwerksicherheit

Da das Gerät in einer Netzwerkkonfiguration eingesetzt wird, sollten folgende Sicherheitsrisiken beachtet werden.

① Durchsickern von Informationen über das Gerät
② Böswilliger Gebrauch des Geräts für rechtswidrige Zwecke
③ Störung bzw. Sperrung des Geräts durch Personen in böswilliger Absicht

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, sich durch die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen gegen netzwerkbedingte Sicherheitsrisiken zu schützen.

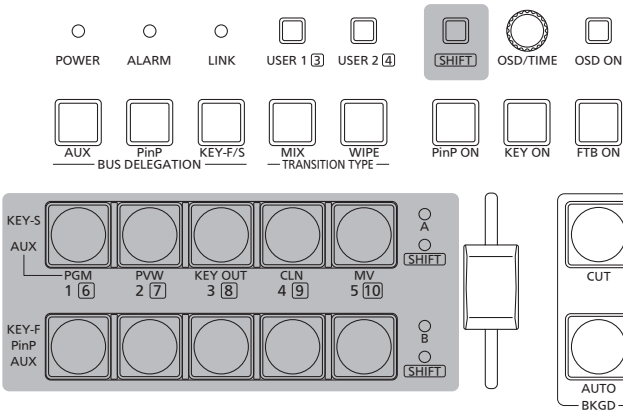
- Das Gerät in einem durch eine Firewall o.Ä. abgesicherten Netzwerk einsetzen.
- Bei Anschluss dieses Geräts an ein Netzwerk gemeinsam mit PCs muss zuerst sichergestellt werden, dass das System keine Viren oder sonstige Malware enthält (mit Hilfe eines ständig aktualisierten Virus- oder Spywarescanners usw.).
- Unterlassen Sie Verbindungen, die öffentliche Leitungen verwenden.

1. Grundfunktionen

1-1. Hintergrundübergänge

1-1-1. Auswählen des Busses

Drücken Sie eine der A-Bus- oder B-Bus-Kreuzpunkttasten, um das Material auszuwählen, für das der Hintergrundübergang ausgeführt werden soll.
Wenn das Material ausgewählt wird, leuchtet die Lampe der gedrückten Taste auf.



1-1-2. Auswählen des Busses mit der SHIFT-Funktion

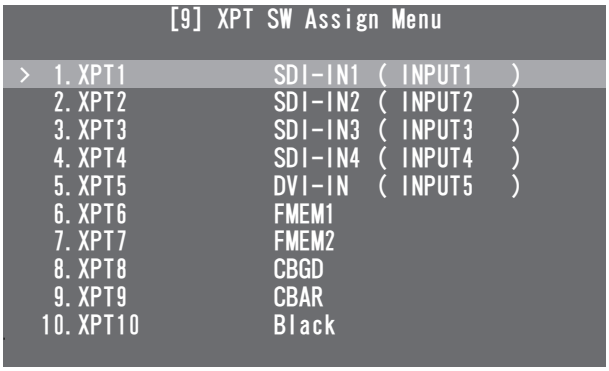
Die Kreuzpunkttasten 6 bis 10 können bei gedrückt gehaltener Taste SHIFT gewählt werden.
Wenn das Material der Kreuzpunkttasten 6 bis 10 gewählt worden ist, leuchten die SHIFT-Lampen rechts von den A- und B-Kreuzpunkttasten auf.

1-1-3. Zuweisen von Signalen zu den Kreuzpunkttasten

Externe Video-Eingangssignale und intern erzeugte Signale können den Kreuzpunkttasten 1 bis 10 zugewiesen werden.

[9] XPT SW Assign Menu
1. XPT1
bis
10. XPT10

Die Signalzuweisungsstatusse werden für die Posten “1. XPT1” bis “10. XPT10” angezeigt.
Die Posten “1. XPT1” bis “10. XPT10” können festgelegt werden, und das folgende Material kann zugewiesen werden.


[9] XPT SW Assign Menu
> 1. XPT1 SDI-IN1 (INPUT1)
2. XPT2 SDI-IN2 (INPUT2)
3. XPT3 SDI-IN3 (INPUT3)
4. XPT4 SDI-IN4 (INPUT4)
5. XPT5 DVI-IN (INPUT5)
6. XPT6 FMEM1
7. XPT7 FMEM2
8. XPT8 CBGD
9. XPT9 CBAR
10. XPT10 Black

Kreuzpunkttaste	Name des Materials	Material
1 bis 10	SDI-IN1 bis SDI-IN4	SDI Eingänge 1 bis 4
	DVI-IN	DVI-D-Eingänge
	FMEM1, FMEM2	Vollbildspeicherbilder
	CBGD	Intern erzeugtes Signal (Farbhintergrund)
	CBAR	Intern erzeugtes Signal (Farbbalken)
	Black	Intern erzeugtes Signal (Schwarzsignal)
	NoAsign	Kein Signal zugewiesen

- Die Videosignale werden nicht umgeschaltet, selbst wenn eine mit “NoAsign” belegte Taste gedrückt wird.

DEUTSCH

1-1-4. Auswählen des Busmodus

Der Busmodus kann mit den folgenden Menüoperationen eingestellt werden.

[13] Operation Menu
5. Bus Mode

A/B:
Wenn der Schieberegler auf der Seite A steht, werden die vom A-Bus gewählten Signale durch PGM-Material ersetzt.
Wenn der Schieberegler auf der Seite B steht, werden die vom B-Bus gewählten Signale durch PGM-Material ersetzt.

PGM (A)/PST (B):
Unter Verwendung einer Kippschaltung werden die vom A-Bus gewählten Signale immer durch PGM-Material ersetzt, und die vom B-Bus gewählten Signale werden immer durch PST-Material ersetzt.

PGM (B)/PST (A):
Unter Verwendung einer Kippschaltung werden die vom B-Bus gewählten Signale immer durch PGM-Material ersetzt, und die vom A-Bus gewählten Signale werden immer durch PST-Material ersetzt.

1-1-5. Auswählen des Übergangstyps

Verwenden Sie die Taste MIX und die Taste WIPE, um den Hintergrundübergangsmodus zu wählen.

1-1-6. Manuelle Übergänge

Betätigen Sie den Schieberegler, um Übergänge manuell auszuführen.
Wird der Schieberegler während der Ausführung eines automatischen Übergangs betätigt, erfolgt eine Umschaltung auf manuellen Betrieb, sobald die Position des Schiebereglers den Betrag des ausgeführten Übergangs überschritten hat.
Die Bus-Kontrolllampen links vom Regler zeigen die Programm-Ausgangsstatusse an.

Wenn nur Lampe A leuchtet:
Nur der A-Bus wird ausgegeben.

Wenn beide Lampen A und B leuchten:
Übergang wird ausgeführt.

Wenn nur Lampe B leuchtet:
Nur der B-Bus wird ausgegeben.

<Einstellen der Schiebereglerfunktion>

[13] Operation Menu
7. Slide Lever

Jedes der folgenden Ziele, für das der Übergang ausgeführt werden soll, kann durch Betätigen des Schiebereglers festgelegt werden.

BKGD:	Hintergrundübergang
KEY:	Key-Übergang
PinP:	PinP-Übergang
BKGD+KEY:	Hintergrundübergang und Key-Übergang werden gleichzeitig ausgeführt.
NoAsign:	Es werden keine Übergänge ausgeführt, selbst wenn der Schieberegler betätigt wird.

1-1-7. Automatischer Übergang

Wenn die Taste AUTO gedrückt wird, wird der Hintergrundübergang für die eingestellte Übergangsdauer automatisch ausgeführt.
Wird die Taste gedrückt, während sich der Schieberegler in einer Zwischenstellung befindet, so wird der Übergang für die Restdauer ab der Zwischenstellung ausgeführt.

Die Übergangsdauer kann mithilfe der folgenden Menüoperation eingestellt werden.

[1] TIME/CBGD Menu
1. AUTO Time

Wenn die Taste AUTO gedrückt gehalten wird, wird die Zeiteinstellung auf dem OSD-Menü angezeigt, so dass die Einstellung nun bei gleichzeitiger Prüfung der Anzeige geändert werden kann.

Die Anzeigeeinheit von TIME/CBGD Menu kann mithilfe der folgenden Menüoperation geändert werden.

[13] Operation Menu
6. Time Unit

Entweder Sekunden oder Vollbilder können als Anzeigeeinheit gewählt werden.
Jede beliebige Zeit von “0f” bis “999f” kann eingestellt werden, wenn Vollbilder als Anzeigeeinheit verwendet werden. Die Zeit, die bei Verwendung von Sekunden als Anzeigeeinheit eingestellt werden kann, hängt vom Videoformat ab.

59.94i:	max 33s09f	**50p:**	max 19s49f
59.94p:	max 16s39f	**24PsF:**	max 41s15f
50i:	max 39s24f	**23.98PsF:**	max 41s15f

- Selbst wenn “KEY”, “PinP”, “BKGD+KEY” oder “NoAsign” als Einstellung der Schiebereglerfunktion gewählt worden ist, dient der Hintergrund immer als Ziel für die Ausführung von automatischen Übergängen.

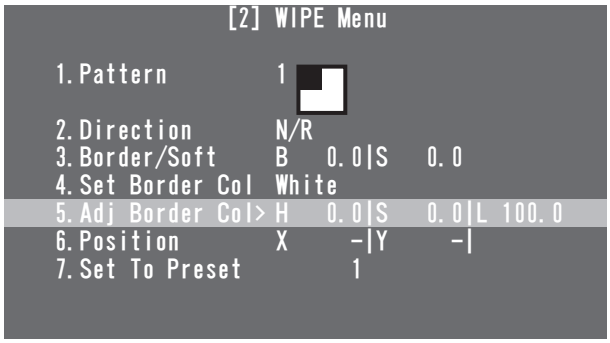
1-1-8. Schnittübergang

Wenn die Taste CUT gedrückt wird, wird der Hintergrundübergang augenblicklich ausgeführt.

- Selbst wenn “KEY”, “PinP”, “BKGD+KEY” oder “NoAsign” als Einstellung der Schiebereglerfunktion gewählt worden ist, dient der Hintergrund immer als Ziel für die Ausführung von Schnittübergängen.

1-2. Wipe

Wipe-Muster oder Ränder können zur Ausführung des Hintergrundübergangs eingestellt werden.


[2] WIPE Menu
1. Pattern 1
2. Direction N/R
3. Border/Soft B 0.0|S 0.0
4. Set Border Col White
5. Adj Border Col> H 0.0|S 0.0|L 100.0
6. Position X -|Y -|
7. Set To Preset 1

1-2-1. Auswählen des Wipe-Musters

[2] WIPE Menu
1. Pattern

Das Wipe-Muster kann durch Drehen des Knopfes OSD/TIME ausgewählt werden.

Wipe-Muster und ihre Nummern

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13		

- Das Wipe-Muster kann auch geändert werden, indem der Knopf OSD/TIME bei gleichzeitigem Drücken der Taste WIPE gedreht wird, ohne eine Menüoperation durchzuführen.

1-2-2. Auswählen der Wipe-Richtung

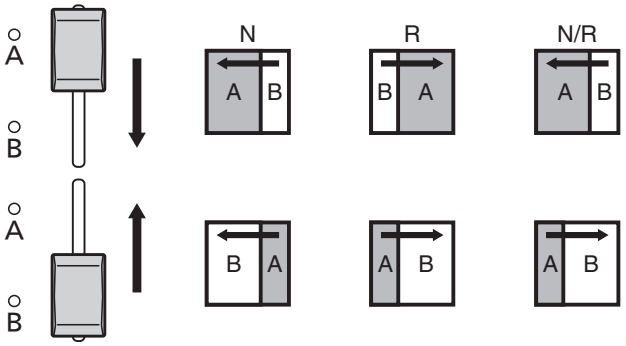
[2] WIPE Menu
2. Direction

Dieser Posten dient zur Wahl der Wipe-Richtung.

N (Normal):
Der Wipe-Effekt erfolgt in normaler Richtung.

R (Reverse):
Der Wipe-Effekt erfolgt in umgekehrter Richtung.

N/R (Normal/Reverse):
Es erfolgt eine Umschaltung von der normalen auf die umgekehrte Richtung (oder umgekehrt), wenn der Übergang abgeschlossen ist.



1-2-3. Einstellen der Randbreite und des Soft-Effekts

[2] WIPE Menu
3. Border/Soft

[B: Border]
Dieser Posten dient zur Einstellung der Randbreite für Wipe. Wählen Sie “0.0” als Einstellung, wenn keine Effekte den Rändern hinzugefügt werden sollen.

[S: Soft]
Dieser Posten dient der Einstellung des Soft-Effekt-Betrags. Dieser Betrag gibt das Verhältnis des Soft-Effekts zur Randbreite an.
Wenn nur der Soft-Effekt dem Wipe hinzugefügt werden soll, stellen Sie B (Border) auf “0.0” ein.

1-2-4. Festlegen der Randfarbe

[2] WIPE Menu
4. Set Border Col

Dieser Posten dient der Wahl einer der folgenden Farben für die Ränder.

White (Weiß), Yellow (Gelb), Cyan (Zyan),
Green (Grün), Magenta (Magenta), Red (Rot),
Blue (Blau), Black (Schwarz)

1-2-5. Einstellen der Randfarbe

[2] WIPE Menu
5. Adj Border Col

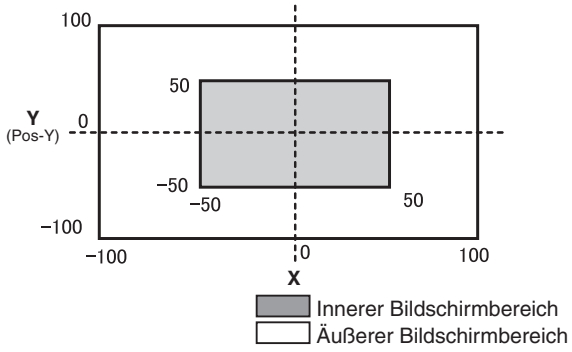
Dieser Posten dient der Einstellung des Farbtons (H), der Sättigung (S) und der Luminanz (L) der für die Ränder festgelegten Farbe.

1-2-6. Einstellen der Wipe-Startposition

[2] WIPE Menu
6. Position

Dieser Posten dient der Festlegung der Übergangs-Startposition für die Wipe-Muster Nr. 9, 10, 11, 12 und 13 mithilfe der X- und Y-Koordinaten.

<Einstellbereich der X- und Y-Koordinaten>



- Wenn das Untermenü [2] WIPE Menu angezeigt wird, sind Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf [OSD/TIME] aktiviert.
  ☞ Siehe “2-5-6. Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf OSD/TIME” (Bedienungsanleitung <Grundlagen>).

<Direktoperations-Statusanzeige>

U1: Pos-X (X-Koordinate), U2: Pos-Y (Y-Koordinate),
U3: —, U4: —

1-2-7. Registrieren und Abrufen der Vorwahlspeicher

[2] WIPE Menu
7. Set To Preset

Bis zu vier Sätze von Wipe-Einstellungen können in den Vorwahlspeichern registriert werden.

<Registrieren der Einstellungen auf den Vorwahlspeicherplätzen>
Wählen Sie 1, 2, 3 oder 4, und drücken Sie den Knopf OSD/TIME.
Der gegenwärtig eingestellte Status wird nun unter der gewählten Speichernummer registriert.

<Auf den Vorwahlspeicherplätzen registrierbare Posten>
- Wipe-Muster
- Wipe-Richtungen
- Wipe-Randbreite
- Soft-Effekt-Betrag
- Randfarben
- Übergangs-Startposition

<Abrufen der Vorwahlspeicher-Einstellungen>
Der Vorwahlspeicherinhalt kann mit den Benutzertasten abgerufen werden.
- Bevor irgendwelche Einstellungen registriert oder abgerufen werden, muss “WIPE Preset” mithilfe des folgenden Menüpostens ausgewählt werden, und die Einstellungen müssen den Benutzertasten zugewiesen werden.

[12] USER/FMEM Menu
1. USER1

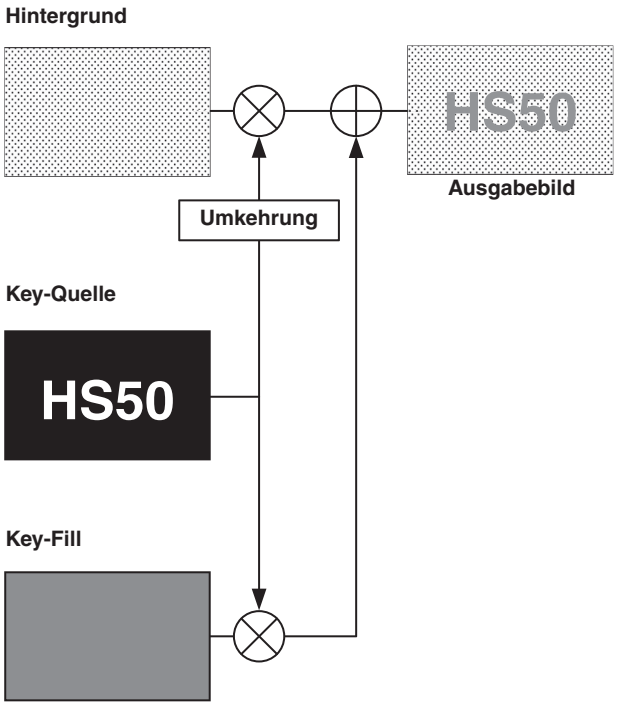
DEUTSCH

1-3. KEY

1-3-1. Bezüglich Key-Kombinationen

Dieser Vorgang kombiniert ein anderes Bild mit dem Hintergrundbild.
Außerdem kann die Definition des Keys eingestellt werden, und ein Rand kann dem Bild, das mit dem Hintergrund kombiniert werden soll, hinzugefügt werden.
Die nachstehende Abbildung zeigt, wie Key-Kombinationen funktionieren.

<Funktionsweise der Key-Kombination>



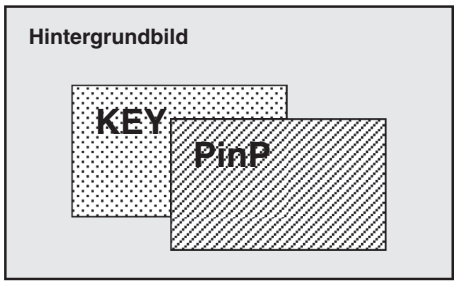
1-3-2. Einstellen der PinP- und KEY-Priorität

Neben Keys ist auch PinP (Bild in Bild) als das mit dem Hintergrundbild zu kombinierende Material verfügbar.

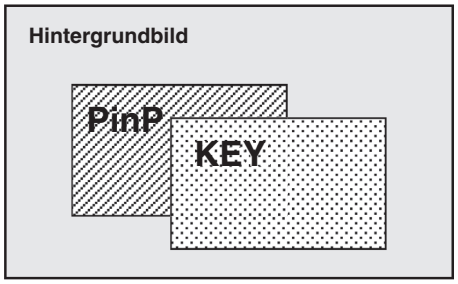
Die Anzeigepriorität der Bilder (d. h. welche Bilder im Vordergrund anderer Bilder angezeigt werden) kann mithilfe der folgenden Menüoperation geändert werden.

[13] Operation Menu
4. Key Priority

PinP over KEY



KEY over PinP



1-3-3. Auswählen des Key-Materials

Wählen Sie das Key-Material mithilfe der A-Bus- und B-Bus-Kreuzpunkttasten aus.

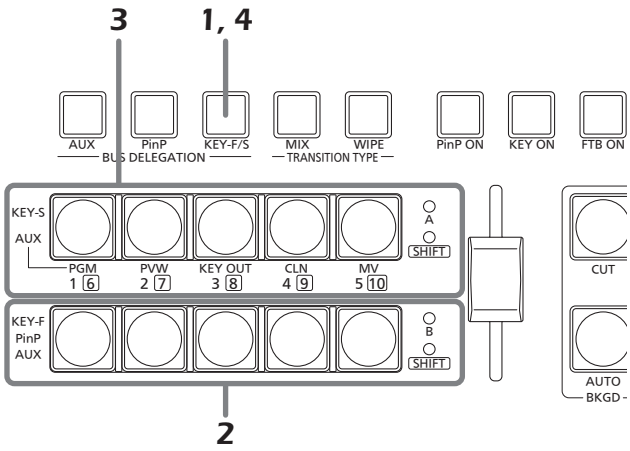
1 Drücken Sie die Taste KEY-F/S, um die Kreuzpunkttasten in den Key-Busmaterial-Auswahlmodus zu versetzen.

Die Lampe der Taste KEY-F/S blinkt.

2 Wählen Sie das Key Fill-Signal mithilfe der B-Bus-Kreuzpunkttasten aus.

3 Wählen Sie das Key-Quellensignal mithilfe der A-Bus-Kreuzpunkttasten aus.

4 Drücken Sie die Taste KEY-F/S, um den Bus-Auswahlmodus der Kreuzpunkttasten aufzuheben.



1-3-4. Key-Übergang

Wenn die Taste KEY ON gedrückt wird, werden die Key-Übergänge für die eingestellte Übergangsdauer eingeblendet.

<Einstellen der Übergangsdauer>

[1] TIME/CBGD Menu
3. KEY Time

- Die Übergangsdauer kann auch geändert werden, indem der Knopf OSD/TIME bei gedrückter Taste KEY ON gedreht wird.
  Wenn die Taste KEY ON gedrückt gehalten wird, wird die Zeiteinstellung auf dem OSD-Menü angezeigt, so dass die Einstellung nun bei gleichzeitiger Prüfung der Anzeige geändert werden kann.

Der Key-Übergang kann auch durch Betätigen des Schiebereglers ausgeführt werden.

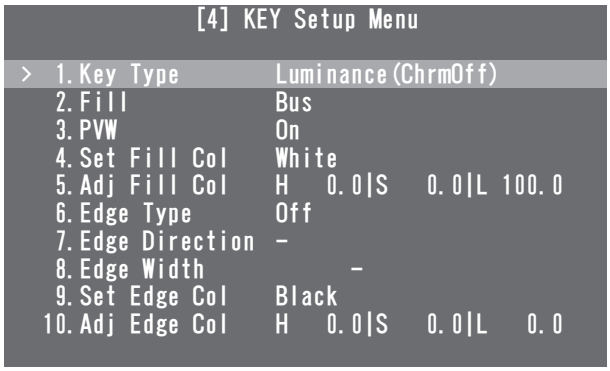
<Auswählen des Schiebereglerbetriebs>

[13] Operation Menu
7. Slide Lever

DEUTSCH

1-3-5. Key-Setup

Der Key-Typ und andere Einstellungen können ausgewählt werden.


[4] KEY Setup Menu
> 1. Key Type Luminance(ChrmOff)
2. Fill Bus
3. PVW On
4. Set Fill Col White
5. Adj Fill Col H 0.0|S 0.0|L 100.0
6. Edge Type Off
7. Edge Direction -
8. Edge Width -
9. Set Edge Col Black
10. Adj Edge Col H 0.0|S 0.0|L 0.0

● Key Type

[4] KEY Setup Menu
1. Key Type

Dieser Posten dient zur Wahl des Key-Typs.

Luminance(ChrmOff)
(Luminanz-Key/Chroma aus: Eigen-Key):
Das Key-Signal wird von der Luminanz-Komponente des Key-Fill-Signals erzeugt.

Luminance(ChrmOn)
(Luminanz-Key/Chroma ein: Eigen-Key):
Das Key-Signal wird von der Luminanz- und Chrominanz-Komponente des Key-Fill-Signals erzeugt.

Linear (Linear-Key: EXT-Key):
Das Key-Signal wird von der Luminanz-Komponente des Key-Quellensignals erzeugt.
Diese Einstellung wird verwendet, wenn das Key-Quellensignal und das Key-Fill-Signal verschieden sind.

Chroma (Chroma-Key: Eigen-Key):
Das Key-Signal wird unter Verwendung eines bestimmten Farbtons des Key-Fill-Signals als Referenz erzeugt.

Da Luminanz- und Chrominanz-Key als Eigen-Key fungieren, wird das Key-Fill-Signal als Key-Quellensignal verwendet.
Wenn der Luminanz-Key oder Chrominanz-Key als Key-Typ gewählt worden ist, bleibt das Key-Signal unverändert, selbst wenn das Key-Quellensignal umgeschaltet wird.
Wenn der Linear-Key verwendet wird, verwenden Sie ein Material mit schwarzem Hintergrund und weißen Zeichen oder Formen für die Key-Kombination als das Key-Quellensignal. Wird Material mit anderen Farben als Schwarz und Weiß verwendet, kann eventuell keine saubere Key-Kombination erzielt werden.

Wird z. B. Material mit weißem Hintergrund und schwarzen Zeichen verwendet, kann der Key-Pegel umgekehrt und verwendet werden, indem ON für die Key-Umkehrungs-Einstellung gewählt wird.

<Einstellen der Key-Umkehrung>

[5] KEY Adjust Menu
4. Invert

● Fill

[4] KEY Setup Menu
2. Fill

Dieser Posten dient zur Wahl des Fill-Typs.

Bus:
Das Bussignal wird als Key-Fill-Signal verwendet.

Matte:
Die interne Fill-Matte wird als Key-Fill-Signal verwendet.

● PVW

[4] KEY Setup Menu
3. PVW

Dieser Posten ermöglicht es, ein Bild mit Key-Effekten als Vorschaubild auszugeben, um den Key einzustellen und zu überprüfen.

On: Ein Bild mit Key-Effekten wird als Vorschaubild ausgegeben.

Off: Ein Bild ohne Key-Effekte wird als Vorschaubild ausgegeben.

● Set Fill Col

[4] KEY Setup Menu
4. Set Fill Col

Dieser Posten dient der Auswahl einer der folgenden Farben für die Fill-Matte.

White (Weiß), Yellow (Gelb), Cyan (Zyan),
Green (Grün), Magenta (Magenta), Red (Rot),
Blue (Blau), Black (Schwarz)

● Adj Fill Col

[4] KEY Setup Menu
5. Adj Fill Col

Dieser Posten dient der Einstellung des Farbtons (H), der Sättigung (S) und der Luminanz (L) der für die Fill-Matte festgelegten Farbe.

● Edge Type

[4] KEY Setup Menu
6. Edge Type

Dieser Posten dient dem Hinzufügen von Rändern, Schatten oder sonstigen Kanten zum Key.

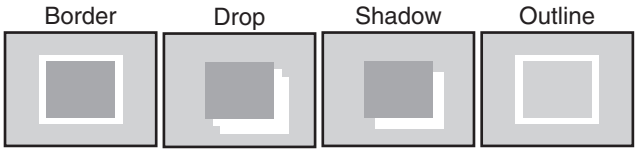
Off:
Es wird keine Kante hinzugefügt.

Border:
Das ganze Bild wird mit einem Rand versehen.

Drop:
Ein diagonaler Rand wird hinzugefügt.

Shadow:
Ein Schatten wird hinzugefügt.

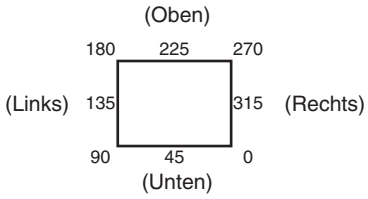
Outline:
Ein Umriss (nur ein Rand ohne Fill) wird hinzugefügt.



● Edge Direction

[4] KEY Setup Menu
7. Edge Direction

Dieser Posten dient der Festlegung der Richtung (in 45-Grad-Schritten), in der “Drop” oder “Shadow” hinzugefügt werden soll.



● Edge Width

[4] KEY Setup Menu
8. Edge Width

Dieser Posten dient der Einstellung der Randbreite.

● Set Edge Col

[4] KEY Setup Menu
9. Set Edge Col

Dieser Posten dient der Wahl einer der folgenden Farben für die Kanten.

White (Weiß), Yellow (Gelb), Cyan (Zyan),
Green (Grün), Magenta (Magenta), Red (Rot),
Blue (Blau), Black (Schwarz)

● Adj Edge Col

[4] KEY Setup Menu
10. Adj Edge Col

Dieser Posten dient der Einstellung des Farbtons (H), der Sättigung (S) und der Luminanz (L) der für die Kanten festgelegten Farbe.

DEUTSCH

1-3-6. Key-Einstellungen

Die Key-Definition kann eingestellt werden.

```
[5] KEY Adjust Menu

> 1. Clip                0.0
  2. Gain              100.0
  3. Density           100.0
  4. Invert          Off
  5. Mask            Off
  6. Mask Adjust1    L     -|R     -
  7. Mask Adjust2    T     -|B     -
  8. Mask Invert     -
```

●Clip

[5] KEY Adjust Menu
1. Clip

Dieser Posten dient der Einstellung des Referenzpegels zur Erzeugung des Luminanz-Keys und Linear-Keys.

- Der Posten kann nicht verwendet werden, wenn Chroma (Chroma-Key/Eigen-Key) als Key-Typ gewählt worden ist.

●Gain

[5] KEY Adjust Menu
2. Gain

Dieser Posten dient der Einstellung des Verstärkungspegels des Luminanz-Keys und Linear-Keys.

- Der Posten kann nicht verwendet werden, wenn Chroma (Chroma-Key/Eigen-Key) als Key-Typ gewählt worden ist.

●Density

[5] KEY Adjust Menu
3. Density

Dieser Posten dient der Einstellung der Key-Dichte.
Wenn “0” als Einstellung gewählt wird, werden die Keys nicht mehr angezeigt.

●Invert

[5] KEY Adjust Menu
4. Invert

Dieser Posten dient der Einstellung der Key-Umkehrung.
On: Das intern erzeugte Key-Signal wird umgekehrt.
Off: Das Key-Signal wird nicht umgekehrt.

●Mask

[5] KEY Adjust Menu
5. Mask

Dieser Posten dient der Einstellung der Maskiermethode.
On: Die mit den Posten “6. Mask Adjust1” und “7. Mask Adjust2” festgelegte Fläche wird maskiert.
Off: Das Key-Signal wird nicht maskiert.

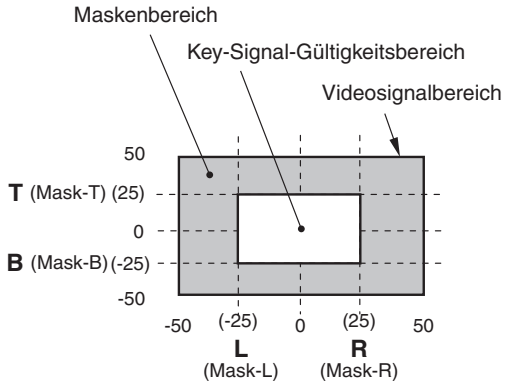
●Mask Adjust1, Mask Adjust2

[5] KEY Adjust Menu
6. Mask Adjust1
7. Mask Adjust2

Dieser Posten dient der Festlegung des zu markierenden Bereichs.

Posten 6. Mask Adjust1:
Damit wird die linke (L) und rechte (R) Grenze des Bereichs festgelegt.

Posten 7. Mask Adjust2:
Damit wird die obere (T) und untere (B) Grenze des Bereichs festgelegt.



- Wenn das Untermenü [5] KEY Adjust Menu angezeigt wird, sind Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf [OSD/TIME] aktiviert.
  ☞ Siehe “2-5-6. Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf OSD/TIME” (Bedienungsanleitung <Grundlagen>).

<Direktoperations-Statusanzeige>

U1: Mask-L, U2: Mask-R, U3: Mask-T, U4: Mask-B

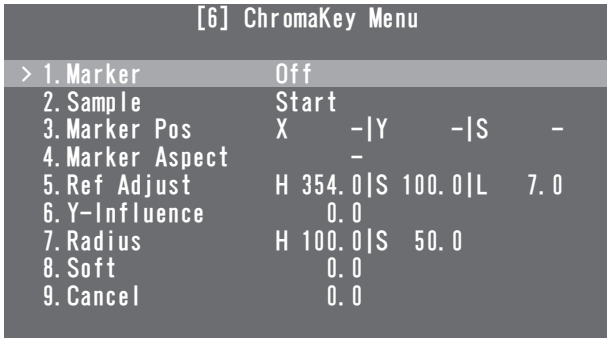
●Mask Invert

[5] KEY Adjust Menu
8. Mask Invert

Dieser Posten dient der Festlegung der Maskensignalumkehrung.
On: Das Maskensignal wird umgekehrt.
Off: Das Maskensignal wird nicht umgekehrt.

1-3-7. Chroma-Key-Einstellungen

Die Chroma-Key-Definition kann eingestellt werden.


[6] ChromaKey Menu
> 1. Marker Off
2. Sample Start
3. Marker Pos X -|Y -|S -
4. Marker Aspect -
5. Ref Adjust H 354.0|S 100.0|L 7.0
6. Y-Influence 0.0
7. Radius H 100.0|S 50.0
8. Soft 0.0
9. Cancel 0.0

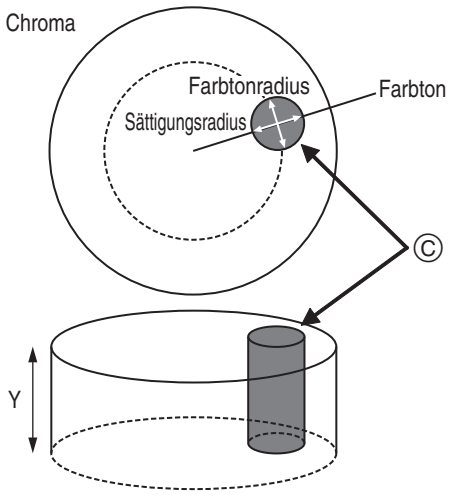
Bevor Sie mit den Einstellungen beginnen, wählen Sie Chroma als Key-Typ mit dem folgenden Menüposten.

- Wenn ON als Einstellung der Abtastmarkierung gewählt worden ist, wird “Chroma” automatisch als Key-Typ gewählt.

[4] KEY Setup Menu
1. Key Type

Für den Chroma-Key wird ein Key-Signal unter Verwendung eines bestimmten Farbtons als Referenz erzeugt.
So wird z. B. das Key-Signal erzeugt, indem die Farbe des Hintergrunds vom Bild einer Person, die vor einer bestimmten Hintergrundfarbe steht, erkannt wird, und ein anderer Hintergrund wird kombiniert.

Dieses Gerät verwendet ein Bereichssystem, dessen Bereich durch ein rechteckiges Feld gekennzeichnet wird. Das Ergebnis der Mittelung der Farben der im Bereich befindlichen Pixel wird als Referenzfarbe des Chroma-Keys (Key-Referenz) verwendet, und die maximale Abweichung vom Mittelwert wird als Radius des Chroma-Key-Ovals verwendet.
So können Chroma-Keys erzeugt werden, die genau dem Chroma-Raummuster (Bereich Ⓒ in der Abbildung) entsprechen.



Ovaler Chroma-Key

■ Automatische Ausführung der Abtastung

Durch Angeben des Bereichs, in dem der Hintergrund eingefügt werden soll, werden die Chromakomponenten abgetastet.

●Marker

[6] ChromaKey Menu
1. Marker

Dieser Posten dient dazu, die Abtastmarkierung auf ON zu setzen, um die Markierung im Vorschaubild anzuzeigen.

●Marker Pos

[6] ChromaKey Menu
3. Marker Pos

Dieser Posten dient dazu, die X-Koordinate, die Y-Koordinate und die Größe der Abtastmarkierung einzustellen.

●Sample

[6] ChromaKey Menu
2. Sample

Drücken Sie den Knopf OSD/TIME, um die Farbtonkomponenten des mit der Abtastmarkierung ausgewählten Bereichs abzutasten.

- Wenn die Abtastung beendet ist, wird das Bild ausgegeben, das durch Kombinieren des Chroma-Keys mit dem Vorschaubild erhalten wird.
  (Setzen Sie die Key-Vorschaufunktion auf ON.)

- Während die Abtastmarkierung angezeigt wird, sind Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf OSD/TIME aktiviert.
  ☞ Siehe “2-5-6. Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf OSD/TIME” (Bedienungsanleitung <Grundlagen>).

  <Direktoperations-Statusanzeige>

  U1: Pos-X (X-Koordinate), U2: Pos-Y (Y-Koordinate),
  U3: Size (Größe), U4: Aspect (Seitenverhältnis)

  Die Abtastung wird ausgelöst, wenn der Knopf OSD/TIME gedrückt wird, nachdem die Abtastmarkierung eingestellt worden ist.

DEUTSCH

■ Sonstige Chroma-Key-Einstellungen

●Marker Aspect

[6] ChromaKey Menu
4. Marker Aspect

Dieser Posten dient dazu, das Seitenverhältnis der Abtastmarkierung zu ändern.

●Ref Adjust

[6] ChromaKey Menu
5. Ref Adjust

Dieser Posten ermöglicht es, die als Chroma-Key-Referenz zu verwendende Farbe von der abgetasteten Farbe zu ändern.

H (Hue):
Als Referenz zu verwendender Farbton
S (Saturation):
Als Referenz zu verwendende Farbsättigung
L (Luminance):
Als Referenz zu verwendende Luminanz

- Nachdem die automatische Abtastung beendet ist, werden die abgetasteten Werte angezeigt.

●Y-Influence

[6] ChromaKey Menu
6. Y-Influence

Dieser Posten dient dazu, das Ausmaß des von der Y-(Luminanz)-Komponente auszuübenden Einflusses festzulegen.
Je höher der eingestellte Wert ist, desto größer ist der Einfluss, und bei Einstellung auf “0” hat die Luminanz-Komponente keinen Einfluss.

●Radius

[6] ChromaKey Menu
7. Radius

Dieser Posten dient der Festlegung des Bereichs der zu definierenden Farbe.

H (Hue-Radius):
Ausmaß des Bereichs des zu definierenden Farbtons
S (Saturation-Radius):
Ausmaß des Bereichs der zu definierenden Farbsättigung

- Nachdem die automatische Abtastung beendet ist, werden die abgetasteten Werte angezeigt.

●Soft

[6] ChromaKey Menu
8. Soft

Dieser Posten dient der Einstellung des Betrags des Soft-Effekts auf die Grenze der zu definierenden Farbe.

●Cancel

[6] ChromaKey Menu
9. Cancel

Dieser Posten dient der Einstellung des Betrags der Farbdämpfung.
Die Farbdämpfung wird eingestellt, wenn die Hintergrundfarbe auf das Fill-Bild überlagert wird.

✎ Notiz ✎

Hinweis zum Einstellen des Chroma-Keys
Die Chroma-Key-Einstellungen können durch die nachfolgenden Schritte erleichtert werden.

① Die automatische Abtastung auslösen, und die zu definierende Farbe festlegen.
② Die Einstellung mithilfe des Postens “7. Radius” so vornehmen, dass die Hintergrundfarbe vollständig definiert ist.
③ Mithilfe des Postens “8. Soft” eine Feinabstimmung der Key-Signalgrenze vornehmen.

1-4. PinP (Bild in Bild)

Diese Funktion beinhaltet das Kombinieren eines anderen Bilds mit dem Hintergrundbild.

1-4-1. Auswählen des PinP-Materials

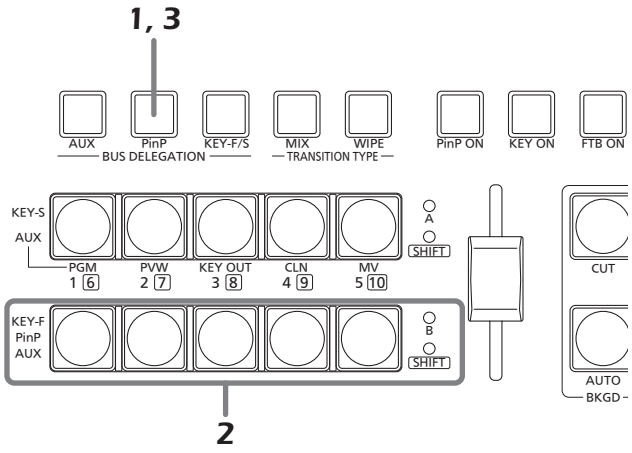
Wählen Sie das PinP-Material mithilfe der B-Bus-Kreuzpunkttasten aus.

1 Drücken Sie die Taste PinP, um den Bus-Auswahlmodus für die Kreuzpunkttasten herzustellen.

Die Lampe der Taste PinP beginnt zu blinken.

2 Wählen Sie das PinP-Signal mithilfe der B-Bus-Kreuzpunkttasten aus.

3 Drücken Sie die Taste PinP, um den Bus-Auswahlmodus für die Kreuzpunkttasten aufzuheben.



1-4-2. PinP-Übergang

Wenn die Taste PinP gedrückt wird, werden die PinP-Bild-Übergänge für die eingestellte Übergangsdauer eingeblendet.

<Einstellen der Übergangsdauer>

[1] TIME/CBGD Menu
2. PinP Time

- Die Übergangsdauer kann auch geändert werden, indem der Knopf OSD/TIME bei gedrückter Taste PinP gedreht wird.
  Wenn die Taste PinP gedrückt gehalten wird, wird die Zeiteinstellung auf dem OSD-Menü angezeigt, so dass die Einstellung nun bei gleichzeitiger Prüfung der Anzeige geändert werden kann.

Der PinP-Übergang kann auch durch Betätigen des Schiebereglers ausgelöst werden.

<Auswählen des Schiebereglerbetriebs>

[13] Operation Menu
7. Slide Lever

DEUTSCH

1-4-3. PinP-Einstellungen

Einstellungen können für die PinP-Bilder gewählt werden.

```
[3] PinP Menu

> 1. Shape          Square
  2. Pos:X/Y/Size   X  0.00|Y   0.0|S  25.0
  3. PVW            Off
  4. Border/Soft    B   0.0|S   0.0
  5. Set Border Col White
  6. Adj Border Col H   0.0|S   0.0|L 100.0
  7. Trim Adjust1   Off    |L     -|T     -
  8. Trim Adjust2   R     -|B     -
  9. Set To Preset        1
```

●Shape

[3] PinP Menu
1. Shape

Dieser Posten ermöglicht es, jede der folgenden Formen zu wählen, wenn das PinP-Bild kombiniert wird.

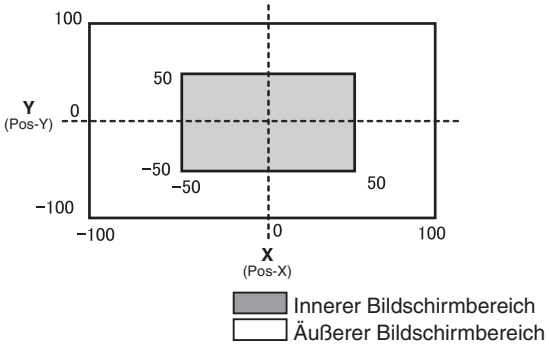
Form von PinP				
Square	Circle	Heart	Flower	Star

●Pos:X/Y/Size

[3] PinP Menu
2. Poas:X/Y/Size

Dieser Posten dient der Einstellung der Mittenposition (X: X-Koordinate und Y: Y-Koordinate) und der Größe (S) des PinP-Bilds.

<Einstellbereich der X- und Y-Koordinaten>



- Wenn das Untermenü [3] PinP Menu angezeigt wird, sind Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf [OSD/TIME] aktiviert.
  ☞ Siehe “2-5-6. Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf OSD/TIME” (Bedienungsanleitung <Grundlagen>).

<Direktoperations-Statusanzeige>

U1: Pos-X (X-Koordinate), U2: Pos-Y (Y-Koordinate),
U3: Size (Größe), U4: —

Hinweis

Die Größe des Bilds kann nicht geändert werden, wenn der Dot-by-Dot-Modus für das PinP-Material eingestellt worden ist.

●PVW

[3] PinP Menu
3. PVW

Dieser Posten ermöglicht es, die Einstellung zur Ausgabe des PinP-Bilds zum Vorschaubild einzurichten.

●Border Width

[3] PinP Menu
4. Border/Soft

[B: Border]

Dieser Posten dient der Einstellung der Breite des PinP-Bildrands.

- Stellen Sie “0.0” ein, wenn der Randeffekt nicht hinzugefügt werden soll.

[S: Soft]

Dieser Posten dient der Einstellung des Soft-Effekt-Betrags des PinP-Bilds.

●Set Border Col

[3] PinP Menu
5. Set Border Col

Dieser Posten dient der Wahl einer der folgenden Farben für die Ränder des PinP-Bilds.

White (Weiß), Yellow (Gelb), Cyan (Zyan),
Green (Grün), Magenta (Magenta), Red (Rot),
Blue (Blau), Black (Schwarz)

●Adj Border Col

[3] PinP Menu
6. Adj Border Col

Dieser Posten dient der Einstellung des Farbtons (H), der Sättigung (S) und der Luminanz (L) der für die Ränder des PinP-Bilds festgelegten Farbe.

● Trim Adjust1, Trim Adjust2

[3] PinP Menu
7. Trim Adjust1
8. Trim Adjust2

Die Beschnittmethode des PinP-Bilds und der zu beschneidende Bereich werden mit den Posten “7. Trim Adjust1” und “8. Trim Adjust2” eingestellt.

<Moduseinstellungen>

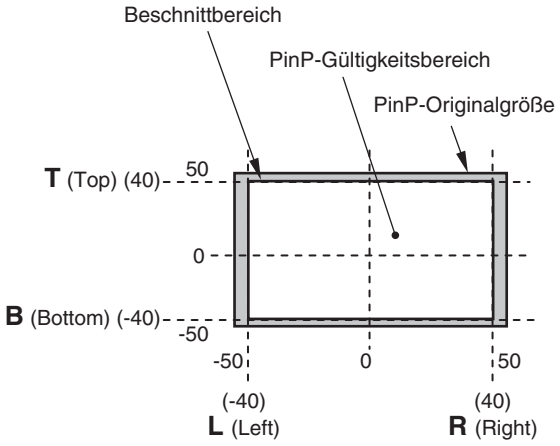
Off:
Das Bild wird nicht beschnitten.

4:3:
Das Bild wird automatisch auf ein Seitenverhältnis von 4:3 beschnitten.

Manual:
Das Bild wird in dem mit den Posten “7. Trim Adjust1” und “8. Trim Adjust2” eingestellten Bereich beschnitten.

<Bereichseinstellungen>

Stellen Sie die Werte für links (L: Left), oben (T: Top), rechts (R: Right) und unten (B: Bottom) des Beschnittbereichs ein.



● Set To Preset

[3] PinP Menu
9. Set To Preset

Bis zu vier Sätze von PinP-Bild-Einstellungen können in den Vorwahlspeichern registriert werden.

<Registrieren der Einstellungen auf den Vorwahlspeicherplätzen>

Wählen Sie 1, 2, 3 oder 4, und drücken Sie den Knopf OSD/TIME.
Der gegenwärtig eingestellte Status wird nun unter der gewählten Speichernummer registriert.

<Auf den Vorwahlspeicherplätzen registrierbare Posten>

- Beim Kombinieren der Bilder verwendete Form
- Bildposition (X, Y)
- Bildgröße
- Randbreite
- Randfarbe
- Soft-Effekt-Betrag
- Beschnitteinstellung

<Abrufen der Vorwahlspeicher-Einstellungen>

Der Vorwahlspeicherinhalt kann mit den Benutzertasten abgerufen werden.

- Bevor irgendwelche Einstellungen registriert oder abgerufen werden, muss “PinP Preset” mithilfe des folgenden Menüpostens ausgewählt werden, und die Einstellungen müssen den Benutzertasten zugewiesen werden.

[12] USER/FMEM Menu
1. USER1

DEUTSCH

1-4-4. Übergang zwischen PinP-Materialien

Wenn ein PinP-Bus-Material ausgewählt worden ist, kann der beim Umschalten der Bilder zu erzeugende Effekt als MIX-Übergang ausgeführt werden. (Bus-Übergangsfunktion)

- Wenn ein auf den Dot-by-Dot-Modus eingestelltes Material und ein anderes Material umgeschaltet worden sind, erfolgt ein Hartschnitt, bei dem die Bilder augenblicklich wechseln.

[1] TIME/CBGD Menu 7. PinP BUS Trans

Stellen Sie die Übergangsdauer ein, und setzen Sie die Bus-Übergangsfunktion auf “Enable” oder “Disable”.

Während der Übergang ausgeführt wird, leuchtet die Lampe der Übergangs-Quellentaste auf, und die Lampe der Übergangs-Zieltaste blinkt.
Wenn der Übergang abgeschlossen ist, erlischt die Lampe der Übergangs-Quellentaste, und die Lampe der Übergangs-Zieltaste leuchtet.
Wenn während der Ausführung eines Übergangs ein anderes Signal gewählt worden ist, wird die Verarbeitung für den Übergang ab dem Zwischenpunkt fortgesetzt.

1-4-5. Effektüberblendung

Diese Funktion ermöglicht es, einen Effekt gleichmäßig auf einen anderen umzuschalten, wenn die Daten im Vorwahlspeicher, in dem die PinP-Bild-Einstellungen registriert wurden, mithilfe der Benutzertasten abgerufen werden.

- Bevor Sie diese Funktion benutzen, stellen Sie die Übergangsdauer ein, und aktivieren oder deaktivieren Sie die Effektüberblendung mithilfe des folgenden Menüs.

[1] TIME/CBGD Menu
8. PinP EFFDSLV

<In Effektüberblendung einbezogene Posten>

- Bildposition (X, Y)
- Bildgröße
- Randbreite
- Randfarbe
- Soft-Effekt-Betrag
- Beschnittbereich-Einstellung
  (Im manuellen Modus eingestellter Wert)

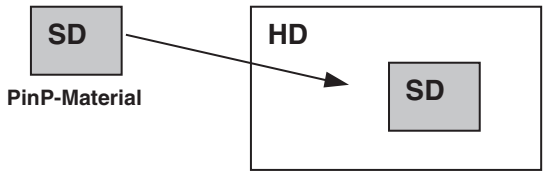
1-4-6. Auswählen des Dot-by-Dot-Modus

Wenn 1080/59.94i oder 1080/50i als Videoformat-Einstellung des Gerätes gewählt worden ist, werden die Bilder des SD-Formats mit derselben Frequenz (480/59.94i bzw. 576/50i) als PinP-Material ausgewählt. Dieses Material kann auch im Dot-by-Dot-Modus kombiniert werden (Bilder in Originalgröße).
In diesem Modus werden Bilder des SD-Formats nicht aufwärts konvertiert, so dass eine Bildverschlechterung verhütet werden kann.

[10] Input Menu
1. Mode

Normal:
Mit dem Systemformat übereinstimmende Eingangssignale sind wirksam.

DbyD:
Die Bilder werden im Dot-by-Dot-Modus kombiniert (Bilder in Originalgröße).



DEUTSCH

1-5. FTB (Fade to Black; Ausblenden zu Schwarz)

Durch Drücken der Taste FTB ON wird eine Ausblendung vom Programmbild zu einem schwarzen Bildschirm bzw. eine Einblendung von einem schwarzen Bildschirm zum Programmbild für die eingestellte Übergangsdauer ausgelöst.

<Einstellen der Übergangsdauer>

[1] TIME/CBGD Menu
4. FTB Time

<Auswählen des Bilds>

[1] TIME/CBGD Menu
5. FTB Source

Eines der folgenden Bilder, das beim Ausblenden auf dem Bildschirm erscheint, kann ausgewählt werden.

FMEM1, FMEM2, CBGD, White (Weiß), Black (Schwarz)

- Die Übergangsdauer kann auch geändert werden, indem der Knopf OSD/TIME bei gedrückter Taste FTB ON gedreht wird.
  Wenn die Taste FTB ON gedrückt gehalten wird, wird die Zeiteinstellung auf dem OSD-Menü angezeigt, so dass die Einstellung nun bei gleichzeitiger Prüfung der Anzeige geändert werden kann.

1-6. Interne Farbsignale

Diese Signale gestatten eine Einstellung der vom Bus verwendeten Hintergrundfarbe.

● CBGD Colour

[1] TIME/CBGD Menu
9. Set CBGD Col

Jede der folgenden Farben kann für das Hintergrundbild gewählt werden.

White (Weiß), Yellow (Gelb), Cyan (Zyan), Green (Grün), Magenta (Magenta), Red (Rot), Blue (Blau), Black (Schwarz)

● Colour Adjust

[1] TIME/CBGD Menu
10. Adj CBGD Col

Dieser Posten dient der Einstellung des Farbtons (H), der Sättigung (S) und der Luminanz (L) der für das Hintergrundbild festgelegten Farbe.

1-7. Umschalten des AUX-Ausgangs

1-7-1. Auswählen des AUX-Bus-Materials

Das AUX-Ausgabematerial wird mithilfe der A-Bus- und B-Bus-Kreuzpunkttasten ausgewählt.

1 Drücken Sie die Taste AUX, um die Kreuzpunkttasten in den AUX-Busmaterial-Auswahlmodus zu versetzen.

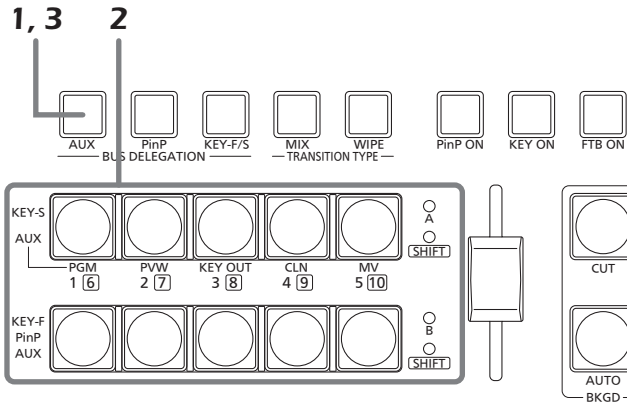
Die Lampe der Taste AUX beginnt zu blinken.

2 Wählen Sie das Material mithilfe der A-Bus- oder B-Bus-Kreuzpunkttasten aus.

[A-Bus-Kreuzpunkttasten]
Wenn eine der Tasten [1], [2], [3], [4] und [5] gedrückt wird, wird jeweils PGM, PVW, KEY OUT, CLN oder MV gewählt.

[B-Bus-Kreuzpunkttasten]
Wenn eine der Tasten von [1] bis [5] gedrückt wird, wird das der entsprechenden Position XPT1 bis XPT5 zugewiesene Material gewählt.
Wenn eine der Tasten von [1] bis [5] bei gedrückt gehaltener Taste SHIFT gedrückt wird, wird das der entsprechenden Position XPT6 bis XPT10 zugewiesene Material gewählt.

3 Drücken Sie die Taste AUX, um den Bus-Auswahlmodus für die Kreuzpunkttasten aufzuheben.



1-7-2. Übergänge zwischen AUX-Materialien

Wenn ein AUX-Bus-Material ausgewählt worden ist, kann der beim Umschalten der Bilder zu erzeugende Effekt als MIX-Übergang ausgeführt werden. (Bus-Übergangsfunktion)

[1] TIME/CBGD Menu
6. AUX BUS Trans

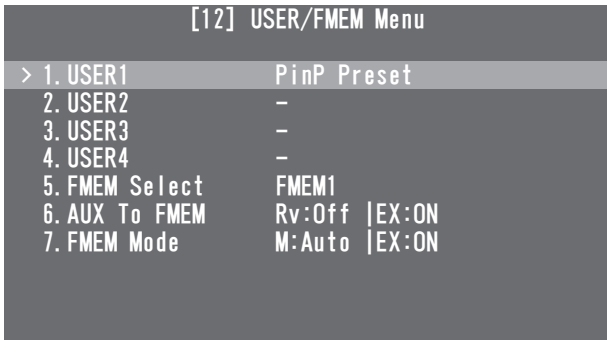
Stellen Sie die Übergangsdauer ein, und setzen Sie die Bus-Übergangsfunktion auf “Enable” oder “Disable”.

Während der Übergang ausgeführt wird, leuchtet die Lampe der Übergangs-Quellentaste auf, und die Lampe der Übergangs-Zieltaste blinkt.
Wenn der Übergang abgeschlossen ist, erlischt die Lampe der Übergangs-Quellentaste, und die Lampe der Übergangs-Zieltaste leuchtet.
Wenn während der Ausführung eines Übergangs ein anderes Signal gewählt worden ist, wird die Verarbeitung für den Übergang ab dem Zwischenpunkt fortgesetzt.

DEUTSCH

1-8. Einstellen der Benutzertasten

Menüpostenfunktionen können für spätere Verwendung den Tasten USER 1[3] und USER 2[4] zugewiesen werden.
Bis zu vier Funktionen können von USER1 bis USER4 zugewiesen werden.


[12] USER/FMEM Menu
> 1. USER1 PinP Preset
2. USER2 -
3. USER3 -
4. USER4 -
5. FMEM Select FMEM1
6. AUX To FMEM Rv:Off |EX:ON
7. FMEM Mode M:Auto |EX:ON

Die in [USER1] und [USER3] registrierten Funktionen werden der Taste USER 1 zugewiesen, während die in [USER2] und [USER4] registrierten Funktionen der Taste USER 2 zugewiesen werden.
Während die Taste SHIFT gedrückt gehalten wird, kann die in [USER3] oder [USER4] registrierte Funktion gewählt werden.
Die Tastenlampe leuchtet auf, wenn die der Taste zugewiesenen Funktionen aktiviert werden, und sie erlischt, wenn die Funktionen deaktiviert werden.
Mit jedem Drücken einer Benutzertaste werden ihre Funktionen zwischen aktiviert und deaktiviert umgeschaltet.

Die folgenden Funktionen können den Benutzertasten (USER 1 und USER 2) zugewiesen werden.

Nr.	Posten	Funktion
1	PinP Preset	Dieser Posten kann nur in [USER1] eingestellt werden. Bei entsprechender Einstellung können [USER1] bis [USER4] alle zum Abrufen der in den PinP-Vorwahlspeicherplätzen enthaltenen Daten verwendet werden.
2	WIPE Preset	Dieser Posten kann nur in [USER1] eingestellt werden. Bei entsprechender Einstellung können [USER1] bis [USER4] alle zum Abrufen der in den WIPE-Vorwahlspeicherplätzen enthaltenen Daten verwendet werden.
3	PinP PVW	Das PinP-Bild wird zum Vorschaubild ausgegeben.
4	KEY PVW	KEY wird zum Vorschaubild ausgegeben.
5	GPI Input	Der GPI-Eingang wird aktiviert oder deaktiviert.
6	GPI Output	Der GPI-Ausgang wird aktiviert oder deaktiviert.
7	CamCont Link	Die Kopplungssteuerung mit AW-RP50 wird auf ON oder OFF gesetzt.
8	AUX Transition	Die AUX-Übergänge werden aktiviert oder deaktiviert.
9	PinP Transition	Die PinP-Übergänge werden aktiviert oder deaktiviert.
10	EFFDSLV	Effektüberblendung wird aktiviert oder deaktiviert.
11	StrFMEM1	Die Bilder des AUX-Busses werden in den Vollbildspeicher (FMEM1) importiert.
12	StrFMEM2	Die Bilder des AUX-Busses werden in den Vollbildspeicher (FMEM2) importiert.
13	No Asign	Kein Posten zugewiesen

Selbst wenn Funktionen der Benutzertaste zugewiesen worden sind, werden die zugewiesenen Funktionen in den folgenden Situationen deaktiviert, und Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf OSD/TIME werden aktiviert.

- Wenn die Chroma-Key-Markierung angezeigt wird
- Wenn das Untermenü [2] WIPE Menu angezeigt wird
- Wenn das Untermenü [3] PinP Menu angezeigt wird
- Wenn das Untermenü [5] KEY Adjust Menu angezeigt wird

☞ Siehe “2-5-6. Direktoperationen mit den Benutzertasten und dem Knopf OSD/TIME” (Bedienungsanleitung <Grundlagen>).

1-9. Vollbildspeicher

Standbilder können zum späteren Gebrauch in den beiden internen Vollbildspeichern des Gerätes gespeichert werden. Die Standbilder werden vom AUX-Bus oder Computer zu den Vollbildspeichern übertragen.

- Für Einzelheiten zur Funktion für das Übertragen von Daten zu und von einem Computer siehe “6. Verbindungen mit einem Computer”.

Die Bilder in den Vollbildspeichern können als Busbilder verwendet werden, indem FMEM1 und FMEM2 den Kreuzpunkttasten zugewiesen werden.

☞ Siehe “1-1-3. Zuweisen von Signalen zu den Kreuzpunkttasten”.

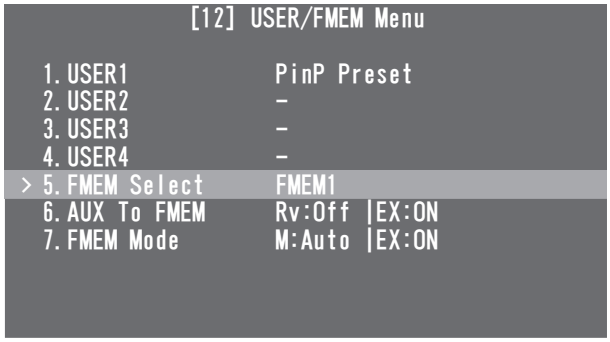
Außerdem können die Vollbildspeicherbilder anstelle des schwarzen Bildschirms mit der FTB-(Fade to Black)-Funktion verwendet werden.

Die Daten für die in den Vollbildspeichern enthaltenen Bilder bleiben selbst beim Ausschalten der Stromversorgung erhalten, indem sie in dem im Gerät eingebauten Flashspeicherbereich gespeichert werden.

DEUTSCH

1-9-1. Übertragen von Bildern vom AUX-Bus

Die Vollbildspeicher-Einstellungen können gewählt werden.


[12] USER/FMEM Menu
1. USER1 PinP Preset
2. USER2 -
3. USER3 -
4. USER4 -
> 5. FMEM Select FMEM1
6. AUX To FMEM Rv:Off |EX:ON
7. FMEM Mode M:Auto |EX:ON

[12] USER/FMEM Menu 5. FMEM Select

Wählen Sie FMEM1 oder FMEM2 als Nummer des Vollbildspeichers, in dem die Bilder gespeichert werden sollen.

[12] USER/FMEM Menu 6. AUX To FMEM

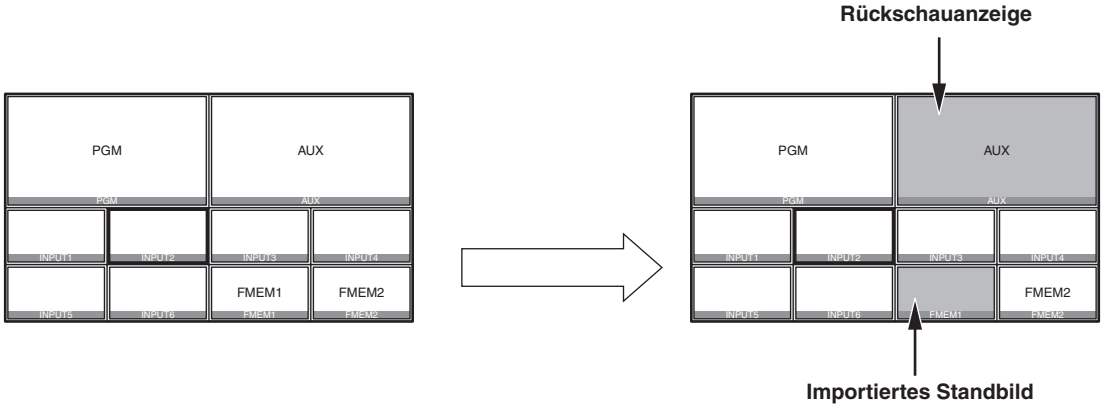
Rv (Review):

Diese Einstellung bestimmt, ob die Rückschauanzeige erscheint oder nicht.

On:	Nachdem ein Bild importiert worden ist, wird das für den AUX-Bus ausgewählte Bild im Vollbildspeicher (FMEM1 oder FMEM2) etwa 2 Sekunden lang angezeigt. Das nächste Bild kann noch während der Rückschau importiert werden.
Off:	Die Rückschauanzeige erscheint nicht.

EX (Execute):

Wenn der Knopf OSD/TIME gedrückt wird, werden Standbilder in den Vollbildspeicher importiert.



- Selbst wenn MV (Mehrfeldanzeige) vom AUX-Bus gewählt wird, wird die folgende Information nicht im Vollbildspeicher gespeichert.

Mehrfeldanzeigebild, Materialnamen, Tally-Information, Audio-Pegelmesser

1-9-2. Speichern von Bildern im Flashspeicher

Die Daten der in den Vollbildspeichern enthaltenen Bilder bleiben selbst beim Ausschalten der Stromversorgung erhalten, indem sie in dem im Gerät eingebauten Flashspeicherbereich gespeichert werden.
Der Benutzer muss festlegen, ob die im Vollbildspeicher gespeicherten Bilddaten automatisch gesichert werden sollen, wenn die Daten vom AUX-Bus übertragen werden, oder ob sie manuell gesichert werden sollen.

[12] USER/FMEM Menu
7. FMEM Mode

M (Mode):
Dieser Posten dient der Festlegung der Bilddaten-Speichermethode im Flashspeicherbereich.

Auto:	Die Bilder werden automatisch gespeichert.
Manu:	Die Bilder werden manuell gespeichert.

EX (Execute):
Wenn der Knopf [OSD/TIME] gedrückt wird, werden die im Vollbildspeicher enthaltenen Bilddaten im Flashspeicherbereich gespeichert.

- Dies tritt in Kraft, wenn “Manu” als Einstellung von M (Mode) gewählt worden ist.

Hinweis

Wenn Daten in den Flashspeicherbereich geschrieben werden, erscheint eine Meldung, dass der Schreibvorgang ausgeführt wird, auf dem OSD-Menü. Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, während diese Meldung angezeigt wird.

2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen

2-1. Eingangssignal-Einstellungen

Die Anschlüsse SDI IN 1 bis SDI IN 4 sind die SDI-Signal-Eingangsanschlüsse, und der Anschluss DVI IN ist der DVI-D-Signal-Eingangsanschluss.
Ein Frame Synchronizer ist für jeden der Eingänge eingebaut, so dass asynchrone Videosignale ohne begleitende Stöße ausgewählt werden können.

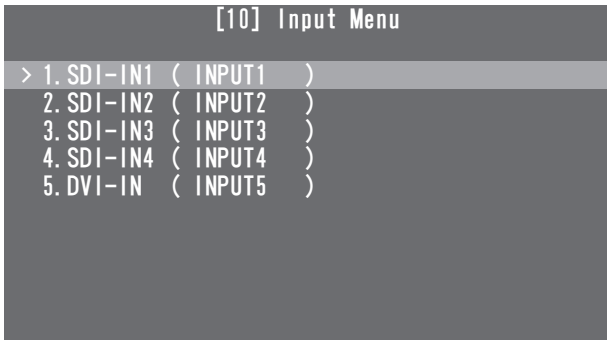
<Liste der Einstellungen nach Eingangssignal>

Eingangs-anschluss	Einstellungsmenüposten und Abschnitte in dieser Anleitung				
	Mode	Name Type	Name	Freeze Select	Freeze
	2-1-1	2-1-2	2-1-3	2-1-4	2-1-5
SDI IN 1, SDI IN 2	✓	✓	✓	✓	✓
SDI IN 3, SDI IN 4	✓	✓	✓	✓	✓
DVI IN	—	✓	✓	—	✓

Eingangs-anschluss	Einstellungsmenüposten und Abschnitte in dieser Anleitung			
	VPrc	UC	DVI-IN-Scaling	DVI-IN-Informations-anzeige
	2-1-6	2-1-7	2-1-8	2-1-9
SDI IN 1, SDI IN 2	✓	—	—	—
SDI IN 3, SDI IN 4	✓	✓	—	—
DVI IN	—	—	✓	✓

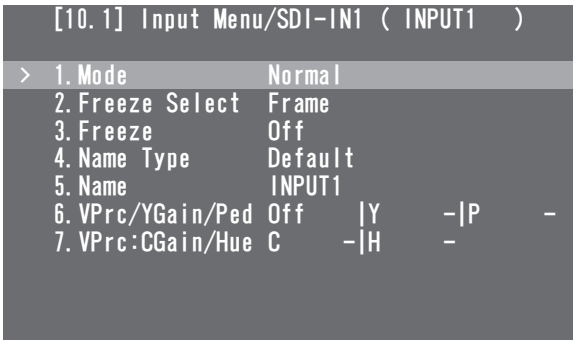
✓: Einstellbar; —: nicht einstellbar

Um die Eingangssignale einzustellen, rufen Sie [10] Input Menu mit dem OSD-Menü auf, und wählen Sie die Eingangssignale.

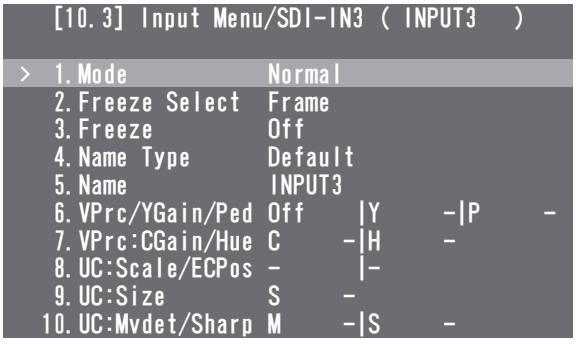


Das Display wird durch die gewählten Eingangssignale auf eine Menüanzeige wie die unten abgebildete umgeschaltet. Der Menütitel wechselt zu **"Input Menu/ Eingangsanschlüsse (Materialnamen)"**.
Die Einstellungen, die mithilfe der unten beschriebenen Posten "4. Name Type" und "5. Name" gewählt wurden, werden im Feld "(Materialnamen)" angezeigt.

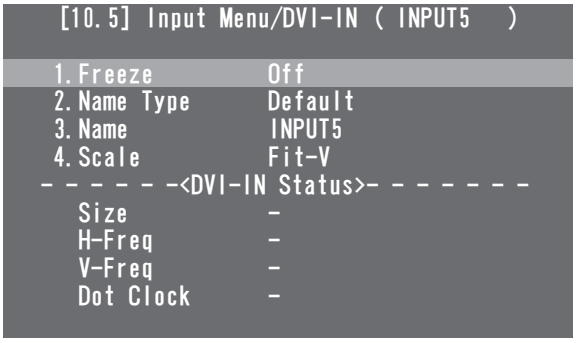
SDI-IN1, SDI-IN2:


[10.1] Input Menu/SDI-IN1 (INPUT1)
> 1. Mode Normal
2. Freeze Select Frame
3. Freeze Off
4. Name Type Default
5. Name INPUT1
6. VPrc/YGain/Ped Off |Y -|P -
7. VPrc:CGain/Hue C -|H -

SDI-IN3, SDI-IN4:


[10.3] Input Menu/SDI-IN3 (INPUT3)
> 1. Mode Normal
2. Freeze Select Frame
3. Freeze Off
4. Name Type Default
5. Name INPUT3
6. VPrc/YGain/Ped Off |Y -|P -
7. VPrc:CGain/Hue C -|H -
8. UC:Scale/ECPos - |-
9. UC:Size S -
10. UC:Mvdet/Sharp M -|S -

DVI-IN:



Im Folgenden werden die Einstellungen der einzelnen Menüposten beschrieben.

DEUTSCH

2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen

2-1-1. Einstellen des Eingangsmodus

[10.1] Input Menu/SDI-IN1
1. Mode

[10.2] Input Menu/SDI-IN2
1. Mode

[10.3] Input Menu/SDI-IN3
1. Mode

[10.4] Input Menu/SDI-IN4
1. Mode

“Normal” oder “DbyD” kann für die Signale der Anschlüsse SDI-IN1 und SDI-IN2 eingestellt werden.
Eine Aufwärtskonverterfunktion (UC) ist für die Anschlüsse SDI-IN3 und SDI-IN4 vorhanden, so dass “Normal”, “UC”, “DbyD” oder “Auto” für diese Anschlüsse eingestellt werden kann.

Der Modus wird nur dann für jeden Eingangsanschluss eingestellt, wenn 1080/59.94i, 720/59.94p oder 1080/50i als Videoformat-Einstellung des Gerätes gewählt worden ist. Wenn irgendein anderes Videoformat gewählt worden ist, wird immer die Einstellung “Normal” hergestellt.

Normal:
Die mit dem Videoformat des Gerätes übereinstimmenden Eingangssignale treten in Kraft.

DbyD:
Wenn SD-Signale eingegeben worden sind, deren Bildwechselfrequenz dem Videoformat des Gerätes entspricht, werden sie auf einer Punkt-für-Punkt-Basis (gleiche Größe) ohne Aufwärtskonvertierung eingegeben.
Da in diesem Modus nur eine minimale Verschlechterung der Bildqualität auftritt, wird der Modus verwendet, um Material im SD-Format mithilfe der PinP-Funktion zu kombinieren.
- Dieser Modus kann nur dann eingestellt werden, wenn 1080i als Videoformat des Gerätes verwendet wird.

UC:
Wenn SD-Signale, deren Bildwechselfrequenz dem Videoformat des Gerätes entspricht, eingegeben worden sind, werden sie aufwärts konvertiert.

Auto:
Die mit dem Videoformat des Gerätes übereinstimmenden Eingangssignale treten in Kraft. Wenn darüber hinaus SD-Signale eingegeben werden, deren Bildwechselfrequenz dem Videoformat entspricht, während HD als Videoformat aktiv ist, werden sie aufwärts konvertiert.
- Im Auto-Modus können Bildstörungen auftreten, wenn die Eingangssignale umgeschaltet werden.

2-1-2. Einstellen des Materialnamentyps

[10.1] Input Menu/SDI-IN1
4. Name Type

[10.2] Input Menu/SDI-IN2
4. Name Type

[10.3] Input Menu/SDI-IN3
4. Name Type

[10.4] Input Menu/SDI-IN4
4. Name Type

[10.5] Input Menu/DVI-IN
2. Name Type

Diese Posten dienen der Einstellung des Typs, der verwendet wird, wenn Materialnamen für die in jeden Anschluss eingegebenen Signale angegeben werden.

Default:
Die Standardeinstellungen (INPUT1 bis INPUT5) werden verwendet.

Preset:
Die vorher bereit gestellten Materialnamen werden verwendet.
Die Namen werden mit dem Posten “Name” eingestellt.

User:
Ein Materialname wird mit bis zu 10 Zeichen eingestellt.
Die tatsächlichen Materialnamen werden mit dem Posten “Name” eingestellt.

CAM Name:
Wenn eine IP-Verbindung mit dem AW-RP50 hergestellt wird, werden die vom AW-RP50 erfassten Netzwerkkameranamen als Materialnamen eingestellt.

2-1-3. Einstellen der Materialnamen

[10.1] Input Menu/SDI-IN1
5. Name

[10.2] Input Menu/SDI-IN2
5. Name

[10.3] Input Menu/SDI-IN3
5. Name

[10.4] Input Menu/SDI-IN4
5. Name

[10.5] Input Menu/DVI-IN
3. Name

Diese Posten dienen der Einstellung der Materialnamen. Materialnamen können eingestellt werden, wenn “Preset” oder “User” als Einstellung des Materialnamentyps gewählt worden ist.

- Die Materialnamen werden lediglich angezeigt (sie können nicht eingestellt werden), wenn “Default” oder “CAM Name” als Einstellung des Materialnamentyps gewählt worden ist.

Wenn “Preset” gewählt wird

Die Materialnamen werden nach dem Format “Type + Nummer” eingestellt.

Typ: CAM, C, CG, CGV, CGK, PC, V, VTR, VCR
Nummern: 1 bis 9

Wenn “Preset” als Einstellung des Materialnamentyps gewählt wird, wird der Posten “Name” angezeigt, wie unten abgebildet.

Einstellverfahren der Materialnamen:
Drücken Sie den Knopf OSD/TIME, und bewegen Sie den blinkenden Teil zu der Position, an welcher der Materialtyp gewählt werden soll.
Drehen Sie den Knopf OSD/TIME, um den Materialtyp auszuwählen.
Drücken Sie den Knopf OSD/TIME, um den blinkenden Teil zu der Position zu bewegen, an welcher die Nummer gewählt werden soll. Drehen Sie den Knopf OSD/TIME, um die Nummer auszuwählen.

Wenn “User” gewählt wird

Beliebige Materialnamen, die maximal 10 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen, die als ASCII-Codes ausgedrückt werden können) enthalten, können eingestellt werden.

Wenn “User” als Einstellung des Materialnamentyps gewählt wird, wird der Posten “Name” angezeigt, wie unten abgebildet.

Einstellverfahren der Materialnamen:
Geben Sie jeweils ein Zeichen ein, bis der Materialname vollständig ist.
Drehen Sie den Knopf OSD/TIME, um den blinkenden Teil zur Zeicheneingabeposition zu bewegen, und drücken Sie dann den Knopf OSD/TIME.
Drehen Sie dann den Knopf OSD/TIME, um das Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf OSD/TIME, um die Wahl einzugeben.

2-1-4. Einstellen der Einfriermethode

[10.1] Input Menu/SDI-IN1
2. Freeze Select

[10.2] Input Menu/SDI-IN2
2. Freeze Select

[10.3] Input Menu/SDI-IN3
2. Freeze Select

[10.4] Input Menu/SDI-IN4
2. Freeze Select

Diese Posten dienen der Wahl der Schrittgröße, in der die SDI-Eingangssignalbilder eingefroren (in Standbilder verwandelt) werden sollen.

Frame:
Die Bilder werden in 1-Vollbild-Schritten eingefroren.

Field:
Die Bilder werden in 1-Halbbild-Schritten eingefroren. Diese Option wird zum Einfrieren von Bewegtbildern verwendet.
Bei Interlace-Signalen erscheinen jedoch diagonale Linien und bewegte Teile gezackt.

DEUTSCH

2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen

2-1-5. Durchführen und Aufheben der Eingangsbildeinfrierung

[10.1] Input Menu/SDI-IN1
3. Freeze

[10.2] Input Menu/SDI-IN2
3. Freeze

[10.3] Input Menu/SDI-IN3
3. Freeze

[10.4] Input Menu/SDI-IN4
3. Freeze

[10.5] Input Menu/DVI-IN
1. Freeze

Diese Posten dienen zum Einfrieren der Eingangssignalbilder bzw. zum Aufheben der Bildeinfrierung.

On: Die Bilder werden eingefroren.
Off: Die Bildeinfrierung wird aufgehoben.

- Wenn die Mehrfeldanzeige verwendet wird, um die Eingangssignale von eingefrorenen Bildern zu zeigen, erscheint das Zeichen “F” vor den Materialnamen.

2-1-6. Einstellen der Video-Verarbeitungsfunktion

Die Video-Verarbeitungsfunktion ist für alle SDI-Eingangssignalbilder wirksam.
Die Farbtöne können für jedes Bild getrennt geändert werden.
Die Posten “VPrc/YGain/Ped” und “VPrc:CGain/Hue” werden verwendet, um sie zu ändern.

VPrc/YGain/Ped	VPrc	Dieser Posten dient der Aktivierung oder Deaktivierung der Video-Verarbeitungsfunktion. **On:** Funktion aktiviert **Off:** Funktion deaktiviert
	YGain	Dieser Posten dient der Einstellung der Verstärkung des Y-Signals. 0,0 bis 200,0
	Ped	Dieser Posten dient der Einstellung des Schwarzabhebungswerts. –20,0 bis 20,0
VPrc:CGain/Hue	CGain	Dieser Posten dient der Einstellung des Verstärkungswerts der Sättigung. 0,0 bis 200,0
	Hue	Dieser Posten dient der Einstellung des Farbton-Veränderungsbetrags. 0,0 bis 359,9

2-1-7. Einstellen des Aufwärtskonverters

Dieses Gerät besitzt eine Aufwärtskonverterfunktion.
Der Aufwärtskonverter wird in den Menüs SDI-IN3 und SDI-IN4 eingestellt.

[10.3] Input Menu/SDI-IN3
8. UC:Scale/ECPos

[10.4] Input Menu/SDI-IN4
8. UC:Scale/ECPos

Scale: “SQ,” “EC” oder “LB” wird als Skaliermethode eingestellt.

Eingangsbild **SQ** **EC** **LB**

SQ (Squeeze)	Das Bild wird horizontal und vertikal vergrößert, um den ganzen Bildschirm auszufüllen.
EC (edge crop)	Das Seitenverhältnis des Bilds wird beibehalten, die Bildgröße wird entsprechend der Vertikalauflösung vergrößert, und schwarze Streifen werden links und rechts eingefügt.
LB (letter box)	Das Seitenverhältnis des Bilds wird beibehalten, die Bildgröße wird entsprechend der Horizontalauflösung vergrößert, und das Bild wird oben und unten abgeschnitten.

ECPos: Die Bildposition wird fein eingestellt.
Diese Einstellung kann nur dann vorgenommen werden, wenn “EC” (edge crop) als Einstellung von Scale gewählt worden ist.

Center	Das Bild wird in der Mitte positioniert, und schwarze Bilder werden links und rechts hinzugefügt.
Right	Das Bild wird rechts positioniert, und ein schwarzes Bild wird links hinzugefügt.
Left	Das Bild wird links positioniert, und ein schwarzes Bild wird rechts hinzugefügt.

[10.3] Input Menu/SDI-IN3
9. UC:Size

[10.4] Input Menu/SDI-IN4
9. UC:Size

Die Größe des aufwärts konvertierten Bilds wird unter Verwendung einer Prozentzahl von 100 % bis 110 % eingestellt.

[10.3] Input Menu/SDI-IN3
10. UC:Mvdet/Sharp

[10.4] Input Menu/SDI-IN4
10. UC:Mvdet/Sharp

Mvdet: Dieser Posten dient der Einstellung der Bewegungserkennungsempfindlichkeit des Bildes.

1←→**2**←→**3**←→**4**←→**5**

Richtung Standbild — Standard — Richtung Bewegtbild

Sharp: Dieser Posten dient der Erhöhung der Konturen der Bildkanten.

1←→**2**←→**3**←→**4**←→**5**

Keine scharfen Kanten — Standard — Sehr scharfe Kanten

2-1-8. Einstellen der Eingangsbildskalierung

[10.5] Input Menu/DVI-IN
4. Scale

Dieser Posten dient der Einstellung der Skalierung für die DVI-D-Eingangssignalbilder.
Die Auflösungen der eingabefähigen Bilder sind unten aufgelistet.

Unterstützte Auflösungen

XGA	1024 × 768/60 Hz
WXGA	1280 × 768/60 Hz
SXGA	1280 × 1024/60 Hz
WSXGA+	1680 × 1050/60 Hz
UXGA	1600 × 1200/60 Hz
WUXGA	1920 × 1200/60 Hz
1080/59.94p	1920 × 1080/59.94 Hz
1080/50p	1920 × 1080/50 Hz

Wählen Sie die Skaliermethode unter den unten aufgeführten Optionen aus.

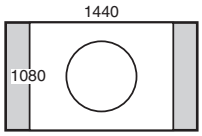
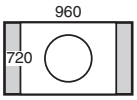
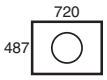
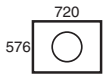
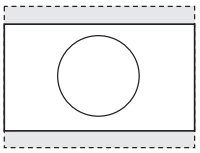
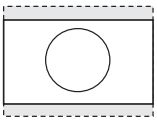
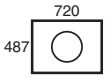
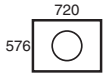
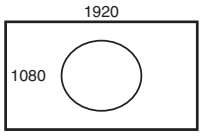
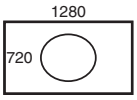
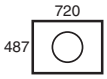
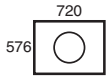
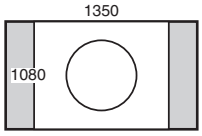
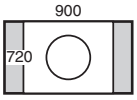
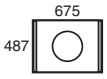
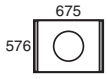
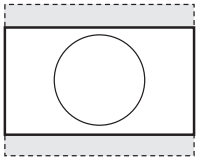
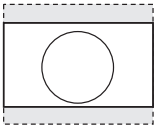
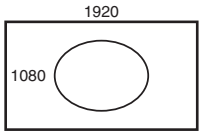
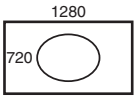
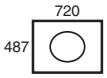
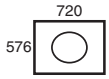
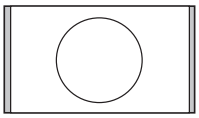
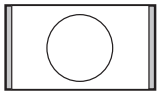
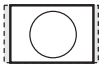
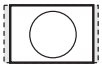
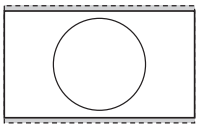
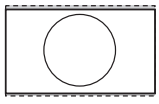
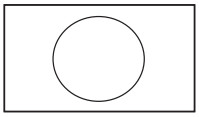
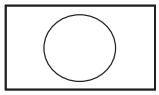
Fit-V	Das Seitenverhältnis des Eingangsbilds wird beibehalten, und die Größe des Bilds wird entsprechend der vertikalen Auflösung vergrößert oder verkleinert.
Fit-H	Das Seitenverhältnis des Eingangsbilds wird beibehalten, und die Größe des Bilds wird entsprechend der horizontalen Auflösung vergrößert oder verkleinert.
FULL	Die Größe des Bilds wird entsprechend der Systemauflösung vergrößert oder verkleinert. • Das Seitenverhältnis des Bilds wird nicht beibehalten. • Das Vergrößerungs- und Verkleinerungsverhältnis ist zwischen der horizontalen und vertikalen Richtung unterschiedlich.

- Einzelheiten dazu, welche Größen für welche Formate unterstützt werden, finden Sie unter “Tabelle der DVI-Eingangs-Skaliergrößen” auf der nächsten Seite.

DEUTSCH

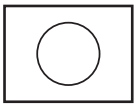
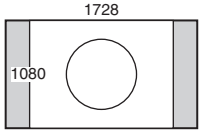
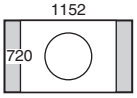
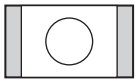
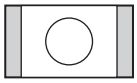
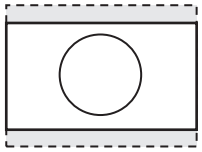
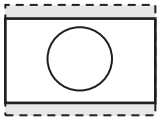
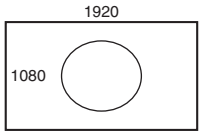
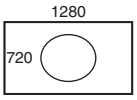
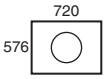
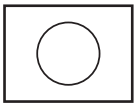
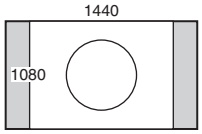
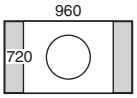
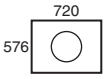
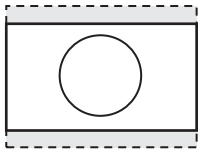
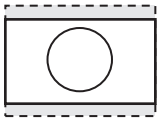
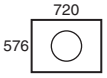
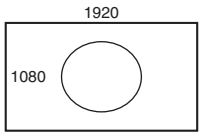
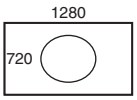
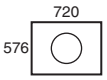
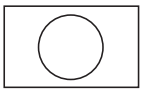
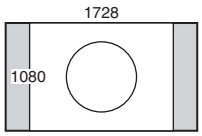
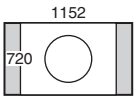
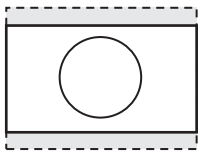
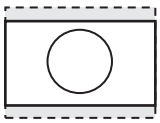
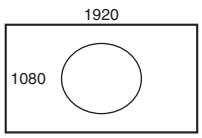
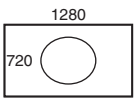
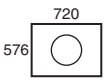
2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen

●Tabelle der DVI-Eingangs-Skaliergrößen

DVI-Format	Modus	HD/1080i	HD/720P	SD/NTSC	SD/PAL
		1920 × 1080	1280 × 720	720 × 487	720 × 576
XGA **1024 × 768**	Fit-V				
	Fit-H				
	FULL				
SXGA **1280 × 1024**	Fit-V				
	Fit-H				
	FULL				
WXGA **1280 × 768**	Fit-V				
	Fit-H				
	FULL				

: Schwarze Bilder werden in diese Bereiche eingefügt.
: Die in diesen Bereichen überstehenden Bildteile werden abgeschnitten.

2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen

DVI-Format	Modus	HD/1080i	HD/720P	SD/NTSC	SD/PAL
		1920 × 1080	1280 × 720	720 × 487	720 × 576
WSXGA+ **1680 × 1050** 	Fit-V				
	Fit-H				
	FULL				
UXGA **1600 × 1200** 	Fit-V				
	Fit-H				
	FULL				
WUXGA **1920 × 1200** 	Fit-V				
	Fit-H				
	FULL				

: Schwarze Bilder werden in diese Bereiche eingefügt.
: Die in diesen Bereichen überstehenden Bildteile werden abgeschnitten.

2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen

2-1-9. Anzeigen der Eingangsbildinformation

[10.5] Input Menu/DVI-IN
Size

[10.5] Input Menu/DVI-IN
H-Freq

[10.5] Input Menu/DVI-IN
V-Freq

[10.5] Input Menu/DVI-IN
Dot Clock

Diese Posten dienen der Anzeige der Informationen bezüglich der DVI-D-Eingangssignalbilder.
Die Information kann nicht geändert werden.

Size:
Dies zeigt die Pixelzahl der Bilder an.
H-Freq:
Dies zeigt die horizontale Frequenz der Bilder an.
V-Freq:
Dies zeigt die vertikale Frequenz der Bilder an.
Dot Clock:
Dies zeigt die Punkttaktfrequenz der Bilder an.

Die unterstützten Formate sind unten aufgelistet.

<Unterstützte DVI-D-Formate>

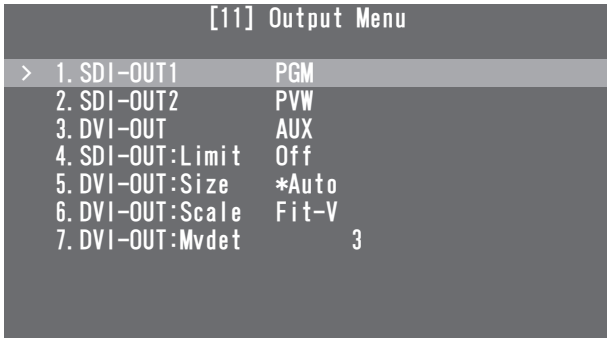
Eingangs-Videosignal			Punkttaktfrequenz (MHz)	Frequenz	
				Horizontal (kHz)	Vertikal (Hz)
XGA	1024 × 768	Digital	65.0	48.36	60.00
WXGA	1280 × 768	Digital	79.5	47.78	59.87
SXGA	1280 × 1024	Digital	108.0	63.98	60.02
WSXGA+	1680 × 1050	Digital	148.3	65.29	59.95
WUXGA	1920 × 1200	Digital	154.0	74.04	59.95
UXGA	1600 × 1200	Digital	162.0	75.00	60.00
1080/50p	1920 × 1080	Digital (RGB)	148.5	56.25	50.00
1080/59.94p	1920 × 1080	Digital (RGB)	148.5/1.001	67.50/1.001	60.00/1.001

- Falls das Format der Eingangssignale nicht unterstützt wird, ist es eventuell nicht möglich, die Signale korrekt zu importieren, und ein schwarzes oder gestörtes Bild kann erscheinen.

2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen

2-2. Einstellen der Ausgangssignale

Signale können von den folgenden drei Anschlüssen ausgegeben werden: SDI OUT 1, SDI OUT 2 und DVI-D OUT.
Die Ausgangssignale werden mit [11] Output Menu des OSD-Menüs eingestellt.



2-2-1. Zuweisen der Ausgangssignale

[11] Output Menu
1. SDI-OUT1

[11] Output Menu
2. SDI-OUT2

[11] Output Menu
3. DVI-OUT

Die folgenden Zuweisungsoptionen sind verfügbar.

PGM	Dies ist der Haupt-Line-Ausgang des Bildmischpults. Bilder mit Wipe, Mix, Key, PinP oder anderen hinzugefügten Effekten werden ausgegeben.
PVW	Die Vorschaubilder, die eine Überprüfung der nächsten Operation ermöglichen, werden ausgegeben.
CLN	Saubere Signale (Bilder, die resultieren, wenn die Key- und PinP-Effekte vom PGM-Signal entfernt worden sind) werden ausgegeben.
AUX	Das mit dem AUX-Bus gewählte Signal wird ausgegeben.
MV	Das Mehrfeldanzeigesignal wird ausgegeben.
KEY OUT	Das Key-Signal wird ausgegeben.

Hinweis

Die Mehrfeldanzeigebilder werden nicht in dem vom SDI-Ausgangsanschluss 1 (SDI-OUT1) ausgegebenen Material angezeigt.

2-2-2. Einstellen der Farbbereiche

[11] Output Menu
4. SDI-OUT:Limit

Dieser Posten dient der Einstellung der Farbbereiche für die SDI-Ausgangssignalbilder.

Off	Der Farbbereich unterliegt keinen Einschränkungen.
108	Der Amplitudenpegel jeder Farbe (R, G, B) ist auf einen Wert zwischen 0 % und 108 % begrenzt.
104	Der Amplitudenpegel jeder Farbe (R, G, B) ist auf einen Wert zwischen 0 % und 104 % begrenzt.
100	Der Amplitudenpegel jeder Farbe (R, G, B) ist auf einen Wert zwischen 0 % und 100 % begrenzt.

2-2-3. Einstellen der DVI-D-Ausgangssignale

Die folgende Einstellung wird für die DVI-D-Ausgangssignalbilder gewählt.

[11] Output Menu
5. DVI-OUT:Size

Dieser Posten dient der Einstellung der auszugebenden Auflösung.
Die folgenden Auflösungen werden unterstützt.

Unterstützte Auflösungen

Auto	Unter Verwendung der DVI-Signale werden die Informationen zum Gerät am Ausgabeziel gesammelt, und die Bilder werden mit der optimalen Auflösung ausgegeben. • Die vertikale Frequenz wird auf 60 Hz eingestellt, und die maximale Auflösung ist WUXGA.
XGA	1024 × 768
WXGA	1280 × 768
SXGA	1280 × 1024
WSXGA+	1680 × 1050
UXGA	1600 × 1200
WUXGA	1920 × 1200
1080/59.94p	1920 × 1080
1080/50p	1920 × 1080

DEUTSCH

2. Ein-/Ausgangssignal-Einstellungen

[11] Output Menu
6. DVI-OUT:Scale

Dieser Posten dient der Wahl einer der unten aufgeführten Skaliermethoden.

Fit-V	Das Seitenverhältnis des Ausgangsbilds wird beibehalten, und die Größe des Bilds wird entsprechend der vertikalen Auflösung vergrößert oder verkleinert. ● Schwarze Bilder werden in die bildfreien Bereiche eingefügt. ● Überstehende Bildteile werden abgeschnitten.
Fit-H	Das Seitenverhältnis des Ausgangsbilds wird beibehalten, und die Größe des Bilds wird entsprechend der horizontalen Auflösung vergrößert oder verkleinert. ● Schwarze Bilder werden in die bildfreien Bereiche eingefügt. ● Überstehende Bildteile werden abgeschnitten.
FULL	Die Größe des ausgegebenen Bilds wird entsprechend der Systemauflösung vergrößert oder verkleinert. ● Das Seitenverhältnis des Bilds wird nicht beibehalten. ● Das Vergrößerungs- und Verkleinerungsverhältnis ist zwischen der horizontalen und vertikalen Richtung unterschiedlich.

[11] Output Menu
7. DVI-OUT:Mvdet

Dieser Posten dient der Einstellung der Empfindlichkeit, mit der die Bewegung von Bewegtbildern erfasst wird.

1 ⟷ 2 ⟷ 3 ⟷ 4 ⟷ 5

Richtung Standbild — Standard — Richtung Bewegtbild

3. Einstellen der Mehrfeldanzeige

Der Bildschirm eines externen Monitors kann in mehrere Felder unterteilt werden, und Bilder, wie z. B. eingegebene Bilder und Programmbilder, können in die Felder positioniert und angezeigt werden.

3-1. Bildschirmlayout

Das Layout der Mehrfeldanzeige wird mit [7] MultiView Pattern Menu des OSD-Menüs eingestellt.

```
        [7] MultiView Pattern Menu

>  1. Split          10-aSplit
   2. Pos1 Source    PGM
   3. Pos2 Source    PVW
   4. Pos3 Source    SDI-IN1 ( INPUT1   )
   5. Pos4 Source    SDI-IN2 ( INPUT2   )
   6. Pos5 Source    SDI-IN3 ( INPUT3   )
   7. Pos6 Source    SDI-IN4 ( INPUT4   )
   8. Pos7 Source    DVI-IN  ( INPUT5   )
   9. Pos8 Source    FMEM1
  10. Pos9 Source    FMEM2
  11. Pos10 Source   AUX
```

[7] MultiView Pattern Menu
1. Split

Die folgenden acht Optionen sind als Layouts für geteilten Bildschirm verfügbar.

4Split	5-aSplit	5-bSplit	6-aSplit
6-bSplit	9Split	10-aSplit	10-bSplit

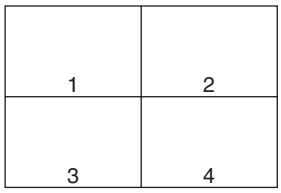
[7] MultiView Pattern Menu
2. Pos1 Source bis 11. Pos10 Source

Dieser Posten dient der Einstellung der auf den Bildschirmfeldern 1 bis 10 anzuzeigenden Signale.

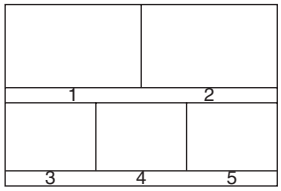
SDI-IN1 bis 4 (Materialnamen)		DVI-IN (Materialnamen)	
CBGD	FMEM1	FMEM2	PGM
PVW		KEY OUT	AUX

- Je nach der für den Posten “1. Split” gewählten Einstellung werden die Posten “6. Pos5 Source” bis “11. Pos10 Source” eventuell nicht angezeigt.

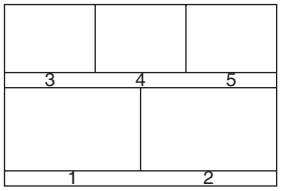
<Layouts für geteilten Bildschirm>



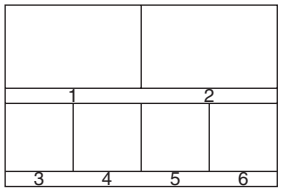
4Split



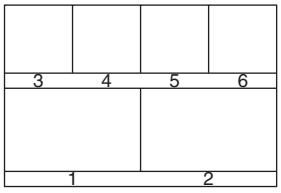
5-aSplit



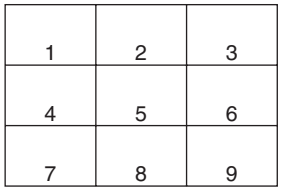
5-bSplit



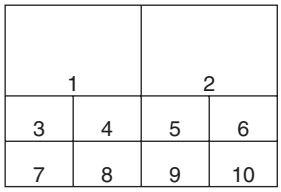
6-aSplit



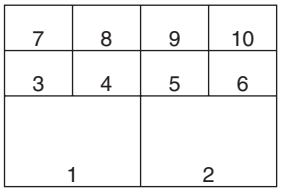
6-bSplit



9Split



10-aSplit



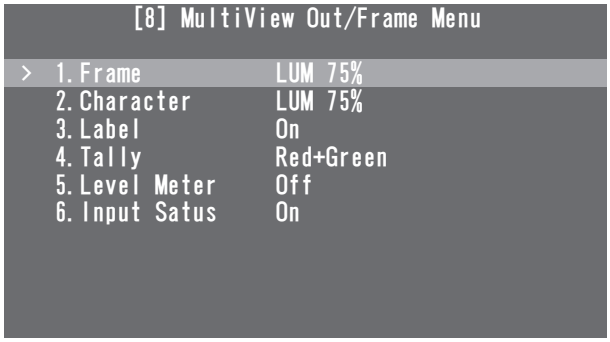
10-bSplit

DEUTSCH

3. Einstellen der Mehrfeldanzeige

3-2. Einstellen der Teilbilder und Zeichen

Die für die Teilbildschirme zu verwendenden Bilder, die Zeichenhelligkeit und der Hintergrund können eingestellt werden.
Die Einstellungen werden mit [8] MultiView Out/Frame Menu des OSD-Menüs gewählt.



Hinweis

Falls Teile der OSD-Menüs mit dem Mehrfeldanzeigebild überlappen, werden die Split-Screen-Bildfelder und Zeichen nicht angezeigt.

[8] MultiView Out/Frame Menu 1. Frame

Dieser Posten dient der Einstellung der Teilbildhelligkeit und, wenn das Bild angezeigt werden soll, der Festlegung, ob die Teilbilder angezeigt werden sollen oder nicht.

LUM (0%, 25%, 50%, 75%, 100%):
Die Helligkeit des Teilbilds (Grauskala) wird eingestellt.

Off:
Das Teilbild wird nicht angezeigt.

[8] MultiView Out/Frame Menu 2. Character

Dieser Posten dient der Einstellung der Zeichenhelligkeit und, wenn das Bild angezeigt werden soll, der Festlegung, ob die Zeichen angezeigt werden sollen oder nicht.

LUM (0%, 25%, 50%, 75%, 100%):
Die Helligkeit der Zeichen (Grauskala) wird eingestellt.

Off:
Die Zeichen werden nicht angezeigt.

[8] MultiView Out/Frame Menu 3. Label

Dieser Posten dient der Festlegung, ob der Zeichenhintergrund (Halbtöne) angezeigt wird oder nicht.

On: Der Zeichenhintergrund wird angezeigt.
Off: Der Zeichenhintergrund wird nicht angezeigt.

3-3. Einstellen der Tally-Anzeigen

Die auf die Split-Screen-Bildfelder zu überlagernden Tally-Anzeigen können eingestellt werden.
Die rote Tally-Anzeige kennzeichnet Material, das aus Programmausgaben besteht.
Die grüne Tally-Anzeige kennzeichnet Material, das vom Preset-Bus ausgewählt wurde.
Wenn Bilder angezeigt werden, wird die rote oder grüne Tally-Anzeige auf den Bildern angezeigt.
Falls keine Bilder angezeigt werden, wird die rote oder grüne Tally-Anzeige links und rechts des Materialnamens angezeigt.

[8] MultiView Out/Frame Menu 4. Tally

Dieser Posten dient der Einstellung der Tally-Anzeigen.

Red+Green:
Sowohl die rote als auch die grüne Tally-Anzeige wird angezeigt.

Red: Nur die rote Tally-Anzeige wird angezeigt.

Off: Es werden keine Tally-Anzeigen angezeigt.

- Die roten Tally-Signale werden vom Anschluss TALLY/GPI des Gerätes ausgegeben.
- Die rote Tally-Anzeige wird bei FTB-Operationen nicht angezeigt, während die Programmbilder vollkommen zu einem schwarzen Bildschirm ausgeblendet werden. In solchen Fällen erscheint die grüne Tally-Anzeige für Bilder, die aus Programmbildern bestehen.
  Die rote Tally-Anzeige erscheint jedoch, wenn FMEM1, FMEM2 oder CBGD mit dem nachstehenden Menüposten gewählt worden ist.

  [1] TIME/CBGD Menu 5. FTB Source

3-4. Einstellen der Pegelmesser

Pegelmesser für die eingebetteten Audiosignale, die durch den SDI-Eingang übertragen werden, können auf den Bildschirmfeldern angezeigt werden.

Left display:
Kanal 1 von Gruppe 1

Right display:
Kanal 2 von Gruppe 1

[8] MultiView Out/Frame Menu
5. Level Meter

On: Die Pegelmesser werden angezeigt.
Off: Die Pegelmesser werden nicht angezeigt.

3-5. Einstellen der Eingangssignalmarkierungen

Der Status der Eingangssignale kann vor den auf den Bildschirmfeldern angezeigten Materialnamen angezeigt werden.

Zeichen “F”:
Dieses Zeichen erscheint, wenn die Eingangssignale eingefroren sind.

Zeichen “ ! ”:
Dieses Zeichen erscheint, wenn keine Eingangssignale anliegen.

Kamerasymbol “ ”:
Dieses Symbol erscheint, wenn die Signale einer vom AW-RP50 ferngesteuerten Kamera eingegeben werden.

- Das Symbol erscheint nur, wenn Gerät und AW-RP50 gekoppelt sind.

[8] MultiView Out/Frame Menu
6. Input Status

On: Der Eingangssignalstatus wird angezeigt.
Off: Der Eingangssignalstatus wird nicht angezeigt.

DEUTSCH

4. Systemeinstellungen

4-1. Systemmenüeinstellungen

4-1-1. Einstellen des Videoformats

Das Videoformat des Gerätes kann eingestellt werden.

```
[14] SYSTEM Menu

> 1. Format          *1080/59.94i
  2. HiResMV         -
  3. 16:9SQ          -
  4. AUX Anci        Off
  5. PGM Anci        Off
  6. PVW Anci        Off
  7. MV Anci         Off
  8. Initial         No
  9. IP Address      192.  168.    0.    8
 10. Subnet Mask     255.  255.  255.    0
 11. Gateway         192.  168.    0.    1
```

Hinweis

Die Einstellungen von [14] SYSTEM Menu können nicht geändert werden, wenn “Locked” mit dem nachstehenden Menüposten gewählt worden ist.

[13] Operation Menu
11. SYSTEM Menu

[14] SYSTEM Menu
1. Format

Wählen Sie das unterstützte Format unter den unten aufgeführten Optionen aus.

Unterstützte Formate

1080/59.94i	1080/50i
720/59.94p	720/50p
1080/24PsF	1080/23.98PsF
480/59.94i	576/50i

<Angeben des Videoformats und anschließendes Starten des Systems>

Wenn sich das Gerät im Ausschaltzustand befindet, kann das Videoformat angegeben und das System gestartet werden.
Stellen Sie den Schalter POWER auf ON, während Sie eine Kombination der unten aufgeführten Tasten gedrückt halten, die dem Videoformat entspricht.

Gleichzeitig zu drückende Taste	Videoformat
[OSD ON] + A-Bus-Kreuzpunkt [1]	1080/59.94i
[OSD ON] + A-Bus-Kreuzpunkt [2]	1080/50i
[OSD ON] + A-Bus-Kreuzpunkt [3]	720/59.94p
[OSD ON] + A-Bus-Kreuzpunkt [4]	720/50p
[OSD ON] + A-Bus-Kreuzpunkt [5]	1080/24PsF
[OSD ON] + B-Bus-Kreuzpunkt [1]	1080/23.98PsF
[OSD ON] + B-Bus-Kreuzpunkt [2]	480/59.94i
[OSD ON] + B-Bus-Kreuzpunkt [3]	576/50i

- Nachdem Sie den Schalter POWER auf ON gestellt haben, halten Sie die Tasten gedrückt, bis ein Bild ausgegeben wird.

[14] SYSTEM Menu
2. HiResMV

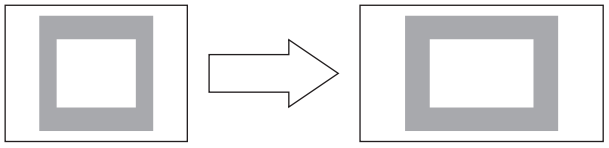
Dieser Posten dient der Festlegung, ob der hochauflösende Mehrfeldmodus aktiviert werden soll.
Wenn ein SD-Videoformat (480/59.94i oder 576/50i) für das Gerät gewählt worden ist, können die Bilder mit hoher Auflösung an den DVI-D-Ausgang ausgegeben werden.
Ist das der Fall, so wird die Mehrfeldanzeige für Ausgabe über den Anschluss DVI OUT eingestellt.
Die Mehrfeldanzeige kann nicht für Ausgabe über den Anschluss SDI OUT eingestellt werden.

On: Der hochauflösende Mehrfeldmodus wird aktiviert.
Off: Der hochauflösende Mehrfeldmodus wird deaktiviert.

[14] SYSTEM Menu
3. 16:9SQ

Dieser Posten dient der Einstellung des 16:9-Stauchmodus. Er kann eingestellt werden, wenn ein SD-Videoformat (480/59.94i oder 576/50i) für das Gerät gewählt worden ist.
Wenn Sie die Wipe- und PinP-Randbreite einstellen, beachten Sie, dass die vom Gerät ausgegebenen SD-Format-Bilder zum 16:9-Seitenverhältnis umgewandelt werden.

<Randbreite bei Aktivierung des Modus 16:9SQ (graphische Darstellung)>



Ausgabe des Gerätes (4:3-Seitenverhältnis)

Zum 16:9-Seitenverhältnis umgewandelte Bilder

4-1-2. Einstellen der Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten

Eine Funktion, die den Durchgang der V-Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten der SDI-Eingangssignale erlaubt, kann eingestellt werden.

Wenn ein HD-Format verwendet wird:
Die mit Zeile 9 beginnenden Hilfsdaten werden durchgelassen.

Wenn ein SD-Format verwendet wird:
Die mit Zeile 12 beginnenden Hilfsdaten werden durchgelassen.

- Wenn 1080/59.94i, 720/59.94p oder 1080/50i als Videoformat-Einstellung des Gerätes gewählt worden ist, ist es nicht möglich, die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten durchzulassen, selbst wenn SD-Format-Signale (480/59.94i oder 576/50i) im Dot-by-Dot-Modus oder Aufwärtskonvertermodus (UC) eingegeben worden sind.
☞ Siehe “2-1-1. Einstellen des Eingangsmodus”.

[14] SYSTEM Menu 4. AUX Anci

Hier wird On oder Off als Einstellung für die AUX-Ausgangssignale gewählt.

On: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten des vom AUX-Bus gewählten SDI-Eingangsmaterials werden durchgelassen.

Off: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten werden nicht durchgelassen.

- Die Daten werden nicht durchgelassen, wenn KEY OUT- oder CLN-Material gewählt worden ist.

[14] SYSTEM Menu 5. PGM Anci

Hier wird On oder Off als Einstellung für die Programm-Ausgangssignale gewählt.

On: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten des vom PGM-Bus gewählten SDI-Eingangsmaterials werden durchgelassen.

Off: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten werden nicht durchgelassen.

[14] SYSTEM Menu 6. PVW Anci

Hier wird On oder Off als Einstellung für die PVW-Ausgangssignale gewählt.

On: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten des vom PST-Bus gewählten SDI-Eingangsmaterials werden durchgelassen.

Off: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten werden nicht durchgelassen.

[14] SYSTEM Menu 7. MV Anci

Hier wird PGM, PVW oder Off als Einstellung für die Ausgangssignale der Mehrfeldanzeige gewählt.

PGM: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten des vom PGM-Bus gewählten SDI-Eingangsmaterials werden durchgelassen.

PVW: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten des vom PST-Bus gewählten SDI-Eingangsmaterials werden durchgelassen.

Off: Die Hilfsdaten und eingebetteten Audiodaten werden nicht durchgelassen.

Hinweis

Die beim Umschalten der Videosignale erzeugten Sounds werden zu den vom Gerät ausgegebenen eingebetteten Audiodaten hinzugefügt.

DEUTSCH

4-1-3. System-Initialisierung

[14] SYSTEM Menu
8. Initial

Wenn Sie “Yes” wählen und den Knopf OSD/TIME drücken, werden die Einstellungsdaten auf die Anfangswerte zurückgesetzt.

- Die Videoformat- und Netzwerkeinstellungen werden jedoch nicht initialisiert.

4-1-4. Netzwerkeinstellungen

Die Netzwerkeinstellungen zur Aktualisierung der Software-Versionen und anderer Daten können ausgewählt werden.

[14] SYSTEM Menu
9. IP Address

Dieser Posten dient der Einstellung der IP-Adresse.
Anfangswert: 192.168.0.8

[14] SYSTEM Menu
10. Subnet Mask

Dieser Posten dient der Einstellung der Subnetzmaske.
Anfangswert: 255.255.255.0

[14] SYSTEM Menu
11. Gateway

Dieser Posten dient der Einstellung des Gateways.
Anfangswert: 192.168.0.1

Hinweise

- Damit die Netzwerkeinstellungen wirksam werden, muss das Gerät neu gestartet werden. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
- Falls dieselbe IP-Adresse wie die einer anderen Vorrichtung oder eine illegale IP-Adresse eingestellt wird, kann das Gerät einen Fehler ausgeben, wenn die IP-Adressen-Einstellung gewählt wird, oder das Gerät oder die andere Vorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß.
  Konsultieren Sie den Netzwerkadministrator, bevor Sie die IP-Adresse einstellen.

4-2. Betriebsmenü-Einstellungen

4-2-1. OSD (On-Screen Display)-Einstellungen

Die Menübildschirme können in die von den Anschlüssen SDI OUT 2 und DVI OUT ausgegebenen Bilder eingeblendet und angezeigt werden.

```
[13] Operation Menu

>  1. OSD OUT          SDI-OUT2+DVI-OUT
   2. OSD Size         FULL
   3. OSD Back         On
   4. Key Priority     PinP over KEY
   5. Bus Mode         PGM(A)/PST(B)
   6. Time Unit        Sec
   7. Slide Lever      BKGD
   8. GPI Input        Enable
   9. GPI Output       Enable
  10. CamCont Link     Off
  11. SYSTEM Menu      Unlocked
```

[13] Operation Menu
1. OSD OUT

Wählen Sie den für die Ausgabe der OSD-Anzeigen zu verwendenden Anschluss aus den unten aufgeführten Optionen aus.

SDI-OUT2
DVI-OUT
SDI-OUT2+DVI-OUT

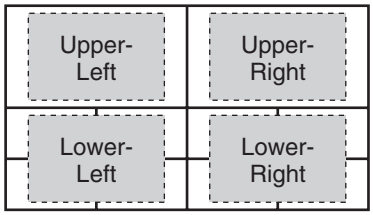
- Die Option SDI OUT2+DVI-OUT wird gewählt, wenn die Taste OSD ON bei gedrückt gehaltener Taste SHIFT gedrückt wird.
  In diesem Fall wird “Auto” als die folgende Menüeinstellung gewählt.

[11] Output Menu
5. DVI-OUT:Size

[13] Operation Menu
2. OSD Size

Größe und Position der OSD-Anzeige können aus den unten aufgeführten Optionen ausgewählt werden.

FULL	Volle Bildschirmgröße
Upper-Left Upper-Right Lower-Right Lower-Left	Wie die nachstehende Abbildung zeigt, erscheint das Menü auf einem Viertel der vollen Bildschirmgröße und ist in einem der vier Quadranten positioniert.



- Falls das Bild des OSD mit den Mehrfeldanzeigebildern überlappt, werden die Bildanzeigen verborgen.

[13] Operation Menu
3. OSD Back

On: Ein schwarzer Hintergrund wird für das OSD angezeigt.
Off: Es wird kein schwarzer Hintergrund für das OSD angezeigt.

DEUTSCH

4-2-2. Sonstige Einstellungen

[13] Operation Menu 4. Key Priority

☞ Siehe “1-3. KEY”.

[13] Operation Menu 5. Bus Mode

☞ Siehe “1-1-4. Auswählen des Busmodus”.

[13] Operation Menu 6. Time Unit

☞ Siehe “1-1-7. Automatischer Übergang”.

[13] Operation Menu 7. Slide Lever

☞ Siehe “1-1-6. Manuelle Übergänge”.

[13] Operation Menu 8. GPI Input

Dieser Posten dient der Aktivierung oder Deaktivierung der Steuerung über den GPI-Eingangsanschluss.

Enable: Die Steuerung wird aktiviert.

Disable: Die Steuerung wird deaktiviert.

- Für Einzelheiten über die Steuerung siehe “5-2. TALLY/ GPI”.

[13] Operation Menu 9. GPI Output

Dieser Posten dient der Aktivierung oder Deaktivierung der Steuerung über den GPI-Ausgangsanschluss.

On: Die Steuerung wird aktiviert.

Off: Die Steuerung wird deaktiviert.

- Für Einzelheiten über die Steuerung siehe “5-2. TALLY/ GPI”.

[13] Operation Menu 10. CamCont Link

Dieser Posten dient der Aktivierung oder Deaktivierung der Kopplungsfunktion mit dem AW-RP50.

On: Die Kopplungsfunktion wird aktiviert.

Off: Die Kopplungsfunktion wird deaktiviert.

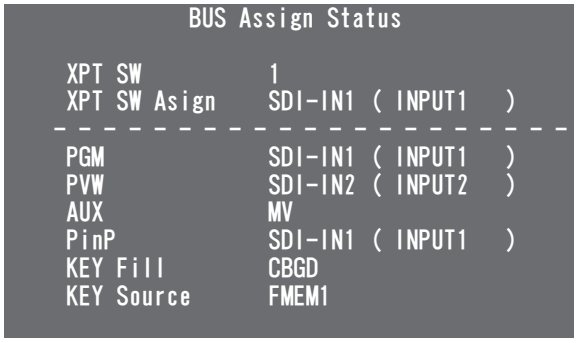
- Siehe “7. Funktion für Kopplung mit dem Kamera-Fernsteuergerät”.

[13] Operation Menu 11. SYSTEM Menu

Wenn “Locked” als Einstellung dieses Postens gewählt wird, können die Einstellungen von [14] SYSTEM Menu nicht geändert werden.
Wählen Sie diese Einstellung, wenn eine unbefugte Änderung der Einstellungen von [14] SYSTEM Menu verhindert werden soll.

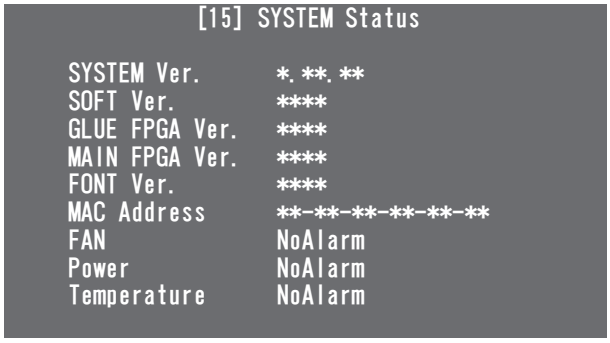
4-2-3. Bus-Statusanzeigen

Wenn die A-Bus- oder B-Bus-Kreuzpunkttasten gedrückt gehalten werden, erscheint das Menü BUS Assign Status für das OSD-Menü.


BUS Assign Status
XPT SW 1
XPT SW Asign SDI-IN1 (INPUT1)
PGM SDI-IN1 (INPUT1)
PVW SDI-IN2 (INPUT2)
AUX MV
PinP SDI-IN1 (INPUT1)
KEY Fill CBGD
KEY Source FMEM1

4-2-4. Versionsanzeigen

Die Versionsnummern werden mit [15] SYSTEM Status des OSD-Menüs angezeigt.



[15] SYSTEM Status
SYSTEM Ver.

Hier wird die System-Versionsinformation angezeigt.

[15] SYSTEM Status
SOFT Ver.

Hier wird die Software-Version des Gerätes angezeigt.

[15] SYSTEM Status
GLUE FPGA Ver.

Hier wird die Version der zum Starten des Gerätes verwendeten Hardware angezeigt.

[15] SYSTEM Status
MAIN FPGA Ver.

Hier wird die Version der zur Bildverarbeitung verwendeten Hardware angezeigt.

[15] SYSTEM Status
FONT Ver.

Hier wird die Version der für das OSD-Menü verwendeten Schriftart angezeigt.

[15] SYSTEM Status
MAC Address

Die MAC-Adresse wird angezeigt.

[15] SYSTEM Status
FAN

Dies bewirkt die Anzeige von “Alarm”, wenn eine Störung des Kühlgebläses auftritt.

[15] SYSTEM Status
Power

Dies bewirkt die Anzeige von “Alarm”, wenn ein Abfall der Versorgungsspannung festgestellt worden ist.

[15] SYSTEM Status
Temperature

Dies bewirkt die Anzeige von “Alarm”, wenn die Temperatur im Geräteinneren angestiegen ist.

Falls ein Alarm aufgetreten ist, unterbrechen Sie sofort die Benutzung des Gerätes, und kontaktieren Sie unbedingt Ihren Händler.
Eine Weiterbenutzung des Gerätes in diesem Zustand könnte zu seiner Beschädigung führen.

5. Steuerschnittstellen für externe Geräte

5-1. LAN-Verbindung

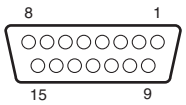
Verwenden Sie LAN-Kabel, um AW-HE50, AW-RP50 und Hostcomputer zu verbinden.
Wenn Sie das Gerät direkt mit einer anderen Vorrichtung verbinden, verwenden Sie ein Crossover-Kabel.
Für Netzwerkverbindungen über eine Vorrichtung wie z. B. einen Hub (Switching-Hub) verwenden Sie Straight-Kabel.
Wenn kein Hub verwendet werden soll, achten Sie darauf, dass die Länge des LAN-Kabels 100 m nicht überschreitet (bei Verwendung eines Kabels der Kategorie 5 oder höher).

- Für weitere Details zu den Verbindungen und Einstellungen von AW-HE50 und AW-RP50 siehe “2-2-2. Anschlussbeispiel” (Bedienungsanleitung <Grundlagen>).
- Für Einzelheiten zu den verfügbaren Funktionen bei Verbindung mit dem Hostcomputer siehe “6. Verbindungen mit einem Computer”.

5-2. TALLY/GPI

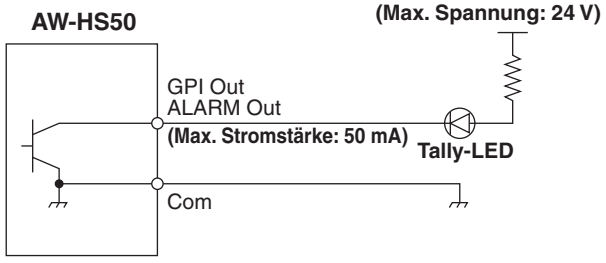
Der Anschluss TALLY/GPI besitzt fünf Kontakteingänge zur Steuerung des Gerätes über eine externe Vorrichtung und sieben Open-Collector-Ausgänge zur Ausgabe der Tally- und Status-Information vom Gerät zu einer externen Vorrichtung.

(D-sub 15-polig, Buchse, Zollgewinde)

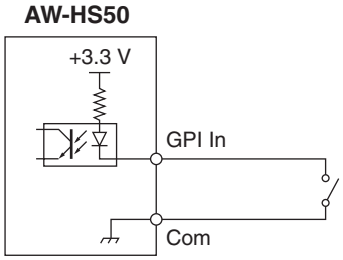


Stift-Nr.	Signal	Eingang/Ausgang	Details des Signals	Funktion
1	TALLY OUT1	Open-Collector-Ausgang	Tally-Ausgang von Eingangsbild 1	Ein Niederpegelsignal wird während der Tally-Ausgabe ausgegeben.
2	TALLY OUT2	Open-Collector-Ausgang	Tally-Ausgang von Eingangsbild 2	
3	TALLY OUT3	Open-Collector-Ausgang	Tally-Ausgang von Eingangsbild 3	
4	TALLY OUT4	Open-Collector-Ausgang	Tally-Ausgang von Eingangsbild 4	
5	TALLY OUT5	Open-Collector-Ausgang	Tally-Ausgang von Eingangsbild 5	
6	ALARM	Open-Collector-Ausgang	Lüfteralarm- oder Stromalarm-Ausgang	Ein Niederpegelsignal wird bei Auftreten einer Störung ausgegeben.
7	KEY ON	Open-Collector-Ausgang	Key-Kombinationsstatus-Ausgang	Ein niedriger Pegel wird während der Key-Kombinationen ausgegeben.
8	(RESERVE)	Kontakt-Eingang	(Reserve)	
9	NC		Unbenutzt	
10	Tally Disable	Kontakt-Eingang	Tally-Signal aktivieren/deaktivieren	Dieses Signal wird durch den Kontakteingang aktiviert (und bei Unterbrechung deaktiviert).
11	AUTO	Kontakt-Eingang	Taste AUTO des Übergangsteils	Das Signal wird durch den Kontakteingang (30 ms oder mehr) funktionsfähig gemacht.
12	CUT	Kontakt-Eingang	Taste CUT des Übergangsteils	
13	KeyON	Kontakt-Eingang	Taste KEY ON des Übergangsteils	
14	PinPON	Kontakt-Eingang	Taste PinP des Übergangsteils	
15	GND	Masse	Masse	

Beispiel einer Open-Collector-Ausgangsverbindung
Stellen Sie sicher, dass die unten angegebenen Bedingungen erfüllt sind.
Durchschlagfestigkeit: Max. DC 24 V
Stromstärke: Max. 50 mA



Beispiel einer Kontakteingangsverbindung
Verwenden Sie Kontakteingänge.



6. Verbindungen mit einem Computer

6-1. Datenübertragungsfunktionen

Wenn Gerät und Computer mit einem LAN-Kabel verbunden werden, können die Daten des Gerätes im Computer gespeichert (zum Computer heruntergeladen) werden, und Daten können vom Computer in das Gerät geschrieben (hochgeladen) werden. Die folgenden Datentypen können herunter- und hochgeladen werden.

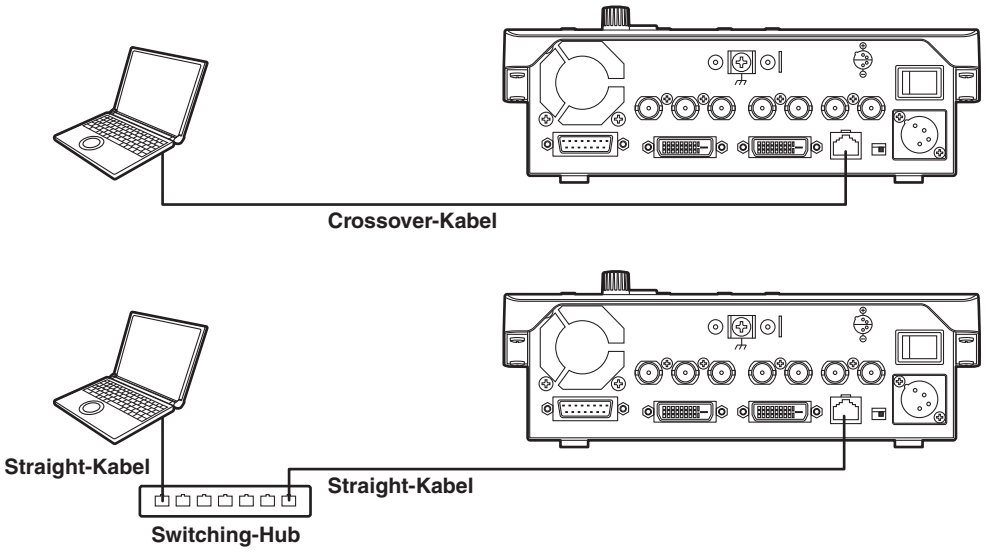
- Vollbildspeicherbilder (FMEM1, FMEM2)
- Menüeinstellungen
- Tafelstatusse

- Netzwerk-Informationen (IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und MAC-Adresse) können nicht hochgeladen werden.
- Die mit den Vollbildspeichern kompatiblen Bildformate umfassen Bitmap (bmp), JPEG (jpg), TIFF (tif), GIF (gif) und PNG (png).
  Bilder können automatisch zu der angegebenen Größe und dem Format konvertiert werden.

Um diese Funktion zu benutzen, muss die “Data transmission software” von der mitgelieferten CD-ROM im Hostcomputer installiert werden.
Für Einzelheiten zur Installation der Anwendung siehe “6-3. Installationsverfahren der Software”.

6-2. Verbindungen

Ein LAN-Kabel wird verwendet, um den Hostcomputer mit der LAN-Buchse des Gerätes zu verbinden.
Wenn Sie das Gerät direkt mit dem Hostcomputer verbinden, verwenden Sie ein Crossover-Kabel.
Wenn Sie die Verbindung über eine Vorrichtung wie z. B. einen Hub (Switching-Hub) herstellen, verwenden Sie ein Straight-Kabel.
Für Einzelheiten zur IP-Adresse und anderen Netzwerkeinstellungen siehe “4-1-4. Netzwerkeinstellungen”.



6. Verbindungen mit einem Computer

6-3. Installationsverfahren der Software

Dieser Abschnitt beschreibt das Installationsverfahren der Datenübertragungssoftware.

1. Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Hostcomputers ein, in dem das Programm installiert werden soll.

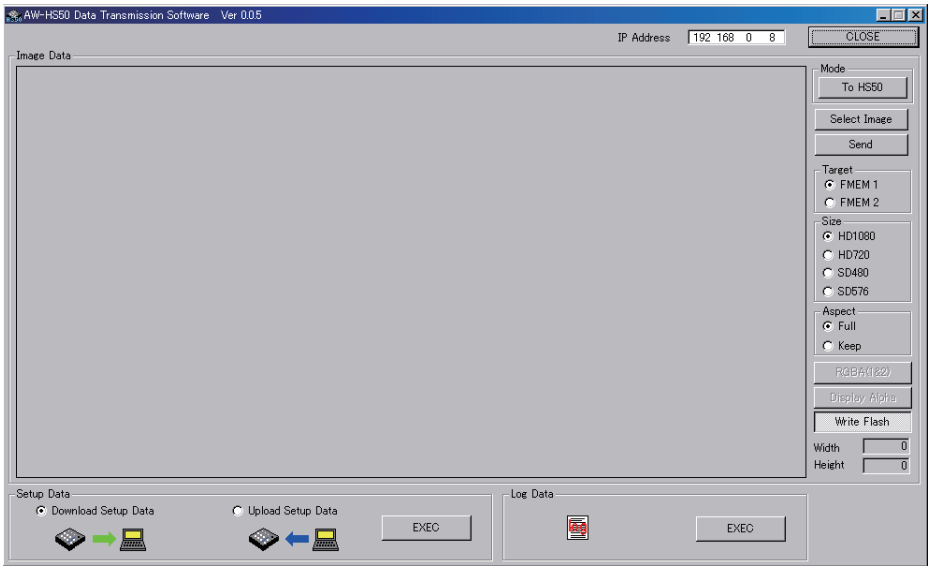
2. Kopieren Sie den gesamten Ordner auf der CD-ROM, der die “Data Transmission Software” enthält, auf die Festplatte des Hostcomputers.

6-4. Grundfunktionen der Software

Dieser Abschnitt beschreibt die Benutzung der Datenübertragungssoftware.

<Hochfahren>

1. Doppelklicken Sie auf “HS50Tool.exe” in dem kopierten Ordner der “Data Transmission Software”.



<Beenden>

Klicken Sie auf die Schaltfläche [CLOSE].

<Einstellen der IP-Adresse>

Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes in das IP-Adressen-Eingabefeld ein.

6. Verbindungen mit einem Computer

6-5. Übertragen der Bilddaten

6-5-1. Übertragen der Bilddaten vom Computer zum Gerät

1. Wählen Sie den Modus.
   Prüfen Sie, ob [To HS50] im Feld [Mode] von “Image Data” erscheint.
   Falls statt dessen [From HS50] erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche [From HS50], so dass [To HS50] erscheint.

2. Wenn die Schaltfläche [Select Image] angeklickt wird, erscheint das Dateiauswahl-Dialogfeld auf dem Bildschirm.
   Wählen Sie die zu übertragenden Datendateien aus, und klicken Sie auf [OK].
   Das Bild wird nun im Bildanzeigefeld angezeigt, und seine horizontalen und vertikalen Abmessungen erscheinen in den Feldern [Width] und [Height] unten rechts.

3. Wählen Sie das Übertragungsziel der Daten im Feld [Target] aus.
   FMEM 1: Vollbildspeicher 1 des Gerätes
   FMEM 2: Vollbildspeicher 2 des Gerätes

4. Wählen Sie im Feld [Size] die Größe des zum Gerät zu übertragenden Bilds aus.
   Als Größenoptionen stehen HD1080 (1920 × 1080), HD720 (1280 × 720), SD480 (720 × 487) or SD576 (720 × 576) can be selected as the size.
   Falls das Bild in einem anderen Videoformat als den vom Gerät unterstützten vorliegt, wird die Ausgabe nicht korrekt angezeigt.

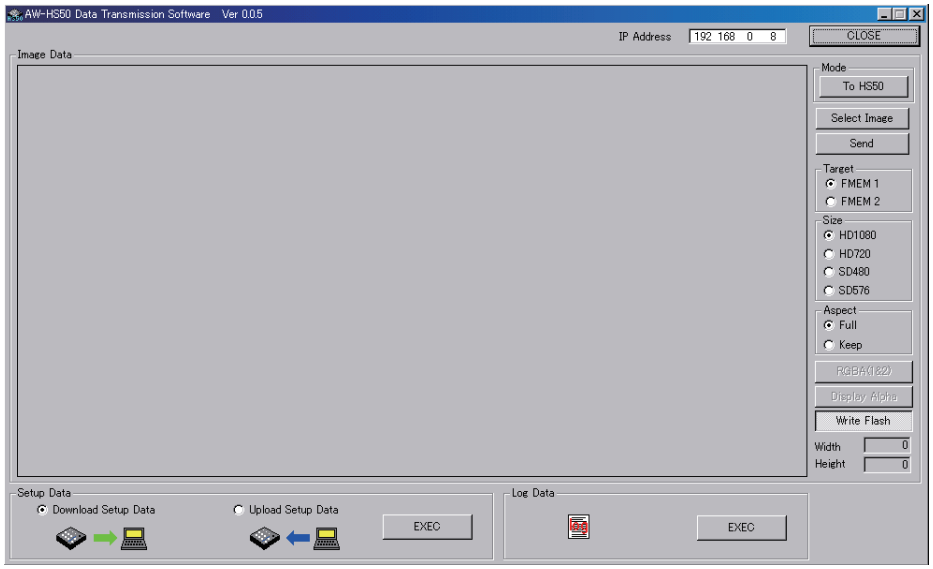
5. Wählen Sie im Feld [Aspect] die Skaliermethode aus.
   Falls die Größen des zu übertragenden Bilds und des ausgewählten Bilds unterschiedlich sind, wird das Bild automatisch nach einer der folgenden Methoden skaliert.
   Full: Das Bild wird vergrößert oder verkleinert, so dass es an die im Feld [Size] gewählte Größe angepasst wird. Falls das Seitenverhältnis des zu übertragenden Bilds von dem des ausgewählten Bilds abweicht, wird das Verhältnis zwischen den horizontalen und vertikalen Abmessungen geändert.
   Keep: Das Bild wird unter Beibehaltung des ursprünglichen Seitenverhältnisses vergrößert oder verkleinert. Etwaige Leerstellen im Bild erscheinen schwarz.

6. Die Taste [RGBA(1&2)] kann gewählt werden, wenn Bilder, die den Alphakanal enthalten, übertragen werden sollen.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche [RGBA(1&2)], und wählen Sie FMEM 1 im Feld [Target], um die RGB-Bilder zum Vollbildspeicher 1 (FMEM 1) und die Alpha-Kanal-Bilder zum Vollbildspeicher 2 (FMEM 2) zu übertragen.
   Wenn die Schaltfläche [Display Alpha] angeklickt wird, erscheinen die Alpha-Kanal-Bilder als Vorschauanzeige.

7. Wenn die Schaltfläche [Send] angeklickt wird, werden die Daten zum Gerät übertragen und im Vollbildspeicher und Flashspeicher gesichert.
   - Wenn Sie keine Daten im Flashspeicher sichern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Wright Flash], um die Schaltfläche [Wright Flash] abzuwählen.

6-5-2. Übertragen der Bilddaten des Gerätes zum Computer

1. Wählen Sie den Modus.
   Prüfen Sie, ob [From HS50] im Feld [Mode] erscheint.
   Falls statt dessen [To HS50] erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche [To HS50], so dass [From HS50] erscheint.



2. Wählen Sie die zum Hostcomputer zu importierenden Daten im Feld [Target] aus.
   FMEM 1: Daten im Vollbildspeicher 1 des Gerätes
   FMEM 2: Daten im Vollbildspeicher 2 des Gerätes

3. Wenn die Schaltfläche [Get] angeklickt wird, werden die Daten vom Gerät in den Computer importiert.
   Das Bild wird nun im Bildanzeigefeld angezeigt, und seine horizontalen und vertikalen Abmessungen erscheinen in den Feldern Width und Height unten rechts.

4. Wenn die Schaltfläche [Save Image] angeklickt wird, erscheint das Dateispeicher-Dialogfeld auf dem Bildschirm.
   Wählen Sie die zu übertragende Datendatei aus, und klicken Sie auf [Save].

6-6. Übertragen der Setupdaten

6-6-1. Übertragen der Setupdaten vom Computer zum Gerät

1. Wählen Sie “Upload Setup Data” unter “Setup Data”, und klicken Sie auf die Schaltfläche [EXEC].

2. Wählen Sie in dem nun erscheinenden Fenster die vom Hostcomputer zum Gerät zu übertragenden Setupdaten aus. Wählen Sie den Ordner und die Datei mit den Setupdaten aus, und klicken Sie auf [Save]. (Die Dateierweiterung ist *.m50.)

3. Wenn die Daten erfolgreich übertragen worden sind, erscheint das unten abgebildete Fenster.

6-6-2. Übertragen der Setupdaten des Gerätes zum Computer

1. Wählen Sie “Download Setup Data” unter “Setup Data”, und klicken Sie auf die Schaltfläche [EXEC].

2. Wählen Sie in dem nun erscheinenden Fenster den Ordner und die Datei mit den Setupdaten aus, und klicken Sie auf [Save]. (Die Dateierweiterung ist *.m50.)

3. Wenn die Daten erfolgreich übertragen worden sind, erscheint das unten abgebildete Fenster.

- IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und MAC-Adresse werden nicht übertragen.

6-7. Importieren der Protokolldaten

Die im Gerät aufgezeichneten Protokolldaten können in einen Computer importiert werden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche [EXEC] unter “Log Data”.

2. Wählen Sie in dem nun erscheinenden Fenster den Ordner und die Datei mit den Protokolldaten aus, und klicken Sie auf [Save]. (Die Dateierweiterung ist *.log.)

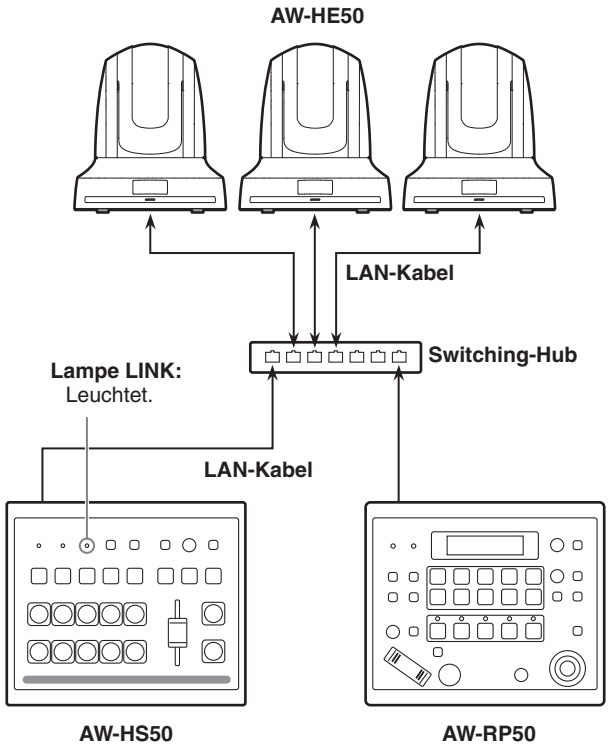
3. Wenn die Daten erfolgreich übertragen worden sind, erscheint das unten abgebildete Fenster.

7. Funktion für Kopplung mit dem Kamera-Fernsteuergerät

Durch Verbinden des Gerätes mit dem getrennt erhältlichen Kamera-Fernsteuergerät (AW-RP50) kann eine äußerst effiziente Betriebsumgebung eingerichtet werden.
Dieser Abschnitt beschreibt, wie das Gerät mit dem AW-RP50 verbunden wird und was für Funktionen gekoppelt werden können.
Für Einzelheiten zur Einrichtung der Einstellungen am AW-RP50 schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des AW-RP50 nach.

7-1. Verbinden des Gerätes mit dem AW-RP50

Wenn das Gerät und das AW-RP50 mit einem LAN-Kabel verbunden werden und die Kopplungsfunktion aktiviert wird, leuchtet die Lampe LINK des Gerätes auf, und der Zustand, in dem die Kopplungsfunktion verwendet werden kann, wird hergestellt.
Nur jeweils ein Bildmischpult (dieses Gerät) kann mit der Kopplungsfunktion des AW-RP50 benutzt werden.



[[Am Gerät hergestellte Einstellungen]

[13] Operation Menu
10. CamContLink

On: Die Funktion für Kopplung mit dem AW-RP50 wird aktiviert.
Off: Die Funktion für Kopplung mit dem AW-RP50 wird deaktiviert.

[Am AW-RP50 hergestellte Einstellungen]

- Stellen Sie die IP-Adresse des zu koppelnden Bildmischpults (dieses Gerät) ein.
- Aktivieren Sie die Funktion für Kopplung mit dem Bildmischpult.

Für weitere Einzelheiten zu den Einstellverfahren schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des AW-RP50 nach.

DEUTSCH

7. Funktion für Kopplung mit dem Kamera-Fernsteuergerät

7-2. Kopplungsfähige Funktionen

7-2-1. Umschalten des Bildmischpult-Busmaterials

Das Busmaterial des Gerätes kann im Einklang mit den vom AW-RP50 durchgeführten Kamera-Auswahloperationen umgeschaltet werden.

[Am AW-RP50 hergestellte Einstellungen]

- Stellen Sie die dem Bildeingang des Gerätes entsprechenden Netzwerkkameras ein.
  (Am AW-RP50 werden SDI IN 1 bis 4 als INPUT1 bis 4 angezeigt, während DVI-IN als INPUT5 angezeigt wird.)
- Aktivieren Sie die Bus-Umschaltfunktion.
- Stellen Sie AUX, PVW, PinP oder KEY (Key-Fill-Bus) als den für die Umschaltung vorgesehenen Bus ein.

7-2-2. Fokussierhilfe

Es ist möglich, mit einer einzigen Tastenbetätigung am AW-RP50 zwischen dem Mehrfeldanzeige-Bildschirm und dem Kamerabild-Vollbildschirm umzuschalten.
Das AUX-Bus-Material ist für die Umschaltung vorgesehen.

[Am AW-RP50 hergestellte Einstellungen]

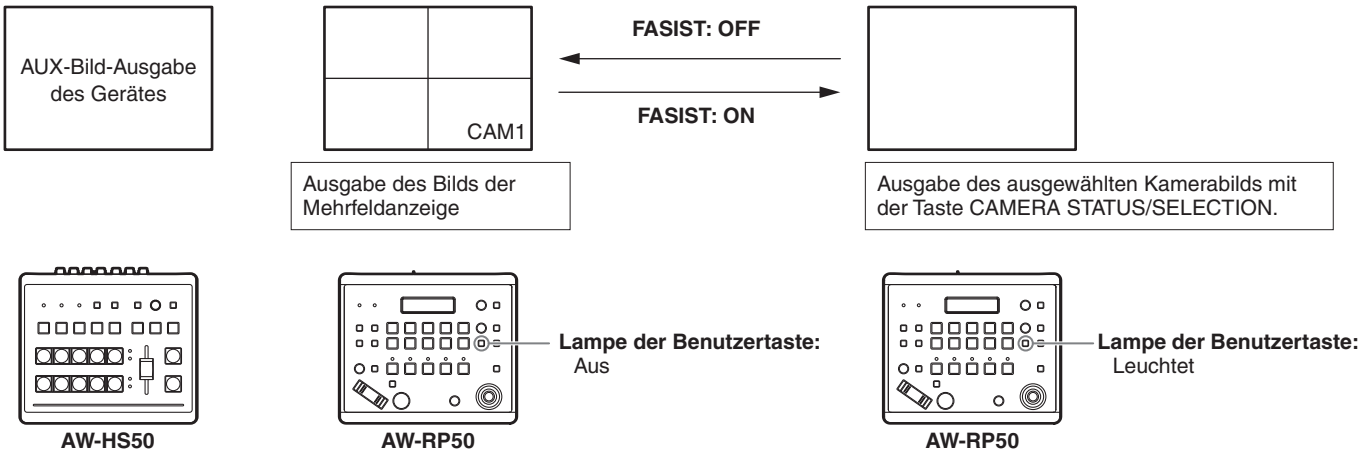
- Stellen Sie die dem Bildeingang des Gerätes entsprechenden Netzwerkkameras ein.
  (Am AW-RP50 werden SDI IN 1 bis 4 als INPUT1 bis 4 angezeigt, während DVI-IN als INPUT5 angezeigt wird.)
- Weisen Sie die Fokussierhilfefunktion (FASIST) einer der Benutzertasten am AW-RP50 zu.

[Am AW-RP50 durchgeführte Operationen]

Jedes Mal, wenn die mit FASIST belegte Benutzertaste gedrückt wird, geht die Lampe der Benutzertaste an oder aus, und das AUX-Bus-Material wird umgeschaltet.

Wenn die Lampe der Benutzertaste aufleuchtet:
Das Bild der Netzwerkkamera, die mit der Taste CAMERA STATUS/SELECTION angewählt wird, wird als AUX-Bus-Material gewählt.

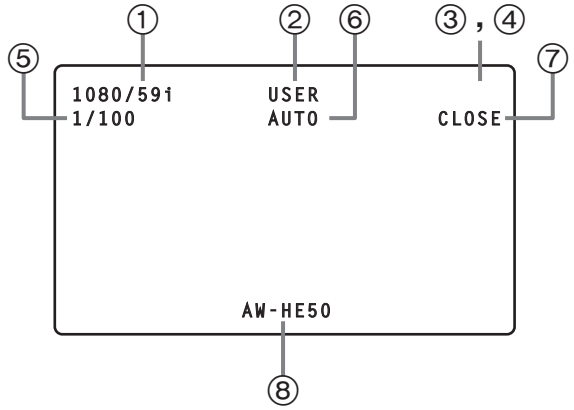
Wenn die Lampe der Benutzertaste erlischt:
Das Bild der Mehrfeldanzeige wird als AUX-Bus-Material gewählt.



7-2-3. Anzeigen der Kamera-Information

Die folgenden vom AW-RP50 erfassten Einstellungsinformationen der Netzwerkkameras können im AUX-Bus-Ausgangsbild oder Mehrfeldanzeigebild des Gerätes angezeigt werden.

① Videoformat
② Szenendateiname (Aufnahmemodus)
③ Filterinformation
④ Netzwerkkamera-Alarminformation
⑤ Verschlussinformation (ON/OFF, Verschlusswert)
⑥ Verstärkungswert
⑦ Blendenwert
⑧ Netzwerkkameraname (Anzeige mit bis zu 10 Zeichen)



[Am AW-RP50 hergestellte Einstellungen]

- Stellen Sie die dem Bildeingang des Gerätes entsprechenden Netzwerkkameras ein.
  (Am AW-RP50 werden SDI IN 1 bis 4 als INPUT1 bis 4 angezeigt, während DVI-IN als INPUT5 angezeigt wird.)
- Aktivieren Sie die Kamera-Informationsanzeigefunktion (CAMINF).
- Legen Sie fest, ob jeder der Posten (① bis ⑧ der oben aufgeführten) angezeigt wird.

Hinweise

- Die Information wird nicht für Ausgaben vom Anschluss SDI OUT 1 angezeigt.
- Die Information wird nicht auf Pos3 bis Pos6 für Bildschirme mit 6-Feld-Layout oder auf Pos3 bis Pos10 für Bildschirme mit 10-Feld-Layout angezeigt.
- Informationen der über Netzwerk mit AW-RP50 verbundenen Kameras:
  Nur die Informationen der Kameras, die in der gegenwärtig vom AW-RP50 gewählten Gruppe enthalten sind, werden angezeigt.
- Informationen der seriell mit AW-RP50 verbundenen Kameras:
  Nur die Informationen der vom AW-RP50 gewählten Kameras werden angezeigt.

7-2-4. Anzeigen des Kamerasymbols

Wenn Signale von der mit dem AW-RP50 gewählten Netzwerkkamera dem Gerät zugeführt werden, kann das Kamerasymbol "[ ]" auf der Mehrfeldanzeige angezeigt werden.
Das Kamerasymbol wird vor dem Namen des auf dem geteilten Bildschirm angezeigten Materials angezeigt.

[Am Gerät hergestellte Einstellungen]

Setzen Sie den Eingangssignalstatus mithilfe des nachstehenden Menüpostens auf "On" (Anzeige).

[8] MultiView Out/Frame Menu
6. Input Status

[Am AW-RP50 hergestellte Einstellungen]

- Stellen Sie die den Bildeingängen des Gerätes entsprechenden Netzwerkkameras ein.
  (Am AW-RP50 werden SDI IN 1 bis 4 als INPUT1 bis 4 angezeigt, während DVI-IN als INPUT5 angezeigt wird.)
- Wenn eine Netzwerkkamera vom AW-RP50 gewählt worden ist, wird die Funktion (CAMSEL) zum Senden der Auswahlinformation aktiviert.

7-2-5. Einstellen der Geräteparameter über das AW-RP50

Die Einstellungen des Gerätes können durch Betätigen des Hebels PAN/TILT und der Taste ZOOM am AW-RP50 geändert werden.

[Am AW-RP50 hergestellte Einstellungen]

- Stellen Sie das Zielobjekt der Betätigungen des Hebels PAN/TILT und der Taste ZOOM am Bildmischpult (SW) ein.

[Ansteuerbare Menüposten des Gerätes]

Wenn die folgenden Untermenüs am Gerät angezeigt werden, werden die Operationen des Hebels PAN/TILT und der Taste ZOOM am AW-RP50 wirksam.

[3] PinP Menu

Die PinP-Position kann mit dem Hebel PAN/TILT geändert werden, und die PinP-Größe kann mit der Taste ZOOM geändert werden.

[6] ChromaKey Menu

Während die Chroma-Key-Markierung angezeigt wird, kann die Position der Chroma-Key-Markierung mit dem Hebel PAN/TILT geändert werden, und die Größe der Chroma-Key-Markierung kann mit der Taste ZOOM geändert werden.

[2] WIPE Menu

Die Wipe-Startposition kann mit dem Hebel PAN/TILT geändert werden.

7-2-6. Senden und Empfangen der Tally-Information

Die vom Gerät über das Netzwerk gesendete Information des ON AIR-Tallysignals kann vom AW-RP50 empfangen werden.

[Am AW-RP50 hergestellte Einstellungen]

- Stellen Sie die dem Bildeingang des Gerätes entsprechenden Netzwerkkameras ein.
  (Am AW-RP50 werden SDI IN 1 bis 4 als INPUT1 bis 4 angezeigt, während DVI-IN als INPUT5 angezeigt wird.)
- Aktivieren Sie die Funktion zum Empfangen der vom Gerät über das Netzwerk gesendeten Information des ON AIR-Tallysignals.

Tabelle der Menüposten

Nr.	Untermenü	Einstellungsposten		Einstellung							
1	TIME/CBGD Menu	1	AUTO Time	Einstellbereich	0 bis 33s (59.94Hz)		0 bis 999f				
				Anfangswert	1s		0f				
		2	PinP Time	Einstellbereich	0 bis 33s (59.94Hz)		0 bis 999f				
				Anfangswert	1s		0f				
		3	KEY Time	Einstellbereich	0 bis 33s (59.94Hz)		0 bis 999f				
				Anfangswert	1s		0f				
		4	FTB Time	Einstellbereich	0 bis 33s (59.94Hz)		0 bis 999f				
				Anfangswert	1s		0f				
		5	FTB Source	Einstellbereich	FMEM1, FMEM2, CBGD, White, Black						
				Anfangswert	Black						
		6	AUX BUS Trans	Einstellbereich	0 bis 33s (59.94Hz)		0 bis 999f		Enable, Disable		
				Anfangswert	1s		0f		Disable		
		7	PinP BUS Trans	Einstellbereich	0 bis 33s (59.94Hz)		0 bis 999f		Enable, Disable		
				Anfangswert	1s		0f		Disable		
		8	PinP EFFDSLV	Einstellbereich	0 bis 33s (59.94Hz)		0 bis 999f		Enable, Disable		
				Anfangswert	1s		0f		Disable		
		9	Set CBGD Col	Einstellbereich	White, Yellow, Cyan, Green, Magenta, Red, Blue, Black						
				Anfangswert	White						
		10	Adj CBGD Col	Einstellbereich	H	0.0 bis 359.9	S	0.0 bis 100.0	L	0.0 bis 108.0	
				Anfangswert		0.0		0.0		100.0	
2	WIPE Menu	1	Pattern	Einstellbereich	1 bis 13						
				Anfangswert	1						
		2	Direction	Einstellbereich	N, R, N/R						
				Anfangswert	N/R						
		3	Border/Soft	Einstellbereich	B	0.0 bis 100.0	S	0.0 bis 100.0			
				Anfangswert		0.0		0.0			
		4	Set Border Col	Einstellbereich	White, Yellow, Cyan, Green, Magenta, Red, Blue, Black						
				Anfangswert	White						
		5	Adj Border Col	Einstellbereich	H	0.0 bis 359.9	S	0.0 bis 100.0	L	0.0 bis 108.0	
				Anfangswert		0.0		0.0		100.0	
		6	Position	Einstellbereich	X	–100.00 bis 100.00	Y	–100.00 bis 100.00			
				Anfangswert		0.00		0.00			
		7	Set To Preset	Einstellbereich	1 bis 4						
				Anfangswert	1						
3	PinP Menu	1	Shape	Einstellbereich	Square, Circle, Heart, Flower, Star						
				Anfangswert	Square						
		2	Pos:X/Y/Size	Einstellbereich	X	–100.00 bis 100.00	Y	–100.00 bis 100.00	S	0.00 bis 100.00	
				Anfangswert		0.00		0.00		25.00	
		3	PVW	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
		4	Border/Soft	Einstellbereich	B	0.0 bis 100.0	S	0.0 bis 100.0			
				Anfangswert		0.0		0.0			
		5	Set Border Col	Einstellbereich	White, Yellow, Cyan, Green, Magenta, Red, Blue, Black						
				Anfangswert	White						
		6	Adj Border Col	Einstellbereich	H	0.0 bis 359.9	S	0.0 bis 100.0	L	0.0 bis 108.0	
				Anfangswert		0.0		0.0		100.0	
		7	Trim Adjust1	Einstellbereich	Manual, Off, 4:3		L	–50.00 bis 50.00	T	–50.00 bis 50.00	
				Anfangswert	Off			–40.00		40.00	
		8	Trim Adjust2	Einstellbereich	R	–50.00 bis 50.00	B	–50.00 bis 50.00			
				Anfangswert		40.00		–40.00			
		9	Set To Preset	Einstellbereich	1 bis 4						
				Anfangswert	1						

DEUTSCH

Tabelle der Menüposten

Nr.	Untermenü	Einstellungsposten		Einstellung							
4	KEY Setup Menu	1	Key Type	Einstellbereich	Luminance(ChrmOff), Luminance(ChrmOn), Linear, Chroma						
				Anfangswert	Luminance(ChrmOff)						
		2	Fill	Einstellbereich	Bus, Matte						
				Anfangswert	Bus						
		3	PVW	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
		4	Set Fill Col	Einstellbereich	White, Yellow, Cyan, Green, Magenta, Red, Blue, Black						
				Anfangswert	White						
		5	Adj Fill Col	Einstellbereich	H	0.0 bis 359.9	S	0.0 bis 100.0	L	0.0 bis 108.0	
				Anfangswert		0.0		0.0		100.0	
		6	Edge Type	Einstellbereich	Off, Border, Drop, Shadow, Outline						
				Anfangswert	Off						
		7	Edge Direction	Einstellbereich	0, 45, 90, 135, 180, 225, 270, 315						
				Anfangswert	0						
		8	Edge Width	Einstellbereich	0 bis 4						
				Anfangswert	2						
		9	Set Edge Col	Einstellbereich	White, Yellow, Cyan, Green, Magenta, Red, Blue, Black						
				Anfangswert	Black						
		10	Adj Edge Col	Einstellbereich	H	0.0 bis 359.9	S	0.0 bis 100.0	L	0.0 bis 108.0	
				Anfangswert		0.0		0.0		0.0	
5	KEY Adjust Menu	1	Clip	Einstellbereich	0.0 bis 108.0						
				Anfangswert	0.0						
		2	Gain	Einstellbereich	0.0 bis 200.0						
				Anfangswert	100.0						
		3	Density	Einstellbereich	0.0 bis 100.0						
				Anfangswert	100.0						
		4	Invert	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
		5	Mask	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
		6	Mask Adjust1	Einstellbereich	L	–50.00 bis 50.00	R	–50.00 bis 50.00			
				Anfangswert		–25.00		25.00			
		7	Mask Adjust2	Einstellbereich	T	–50.00 bis 50.00	B	–50.00 bis 50.00			
				Anfangswert		25.00		–25.00			
		8	Mask Invert	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
6	ChromaKey Menu	1	Marker	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
		2	Sample	Einstellbereich	Start						
				Anfangswert	Start						
		3	Marker Pos	Einstellbereich	X	–50.0 bis 50.0	Y	–50.0 bis 50.0	S	1.0 bis 80.0	
				Anfangswert		0.0		0.0		10.0	
		4	Marker Aspect	Einstellbereich	–50.0 bis 50.0						
				Anfangswert	0.0						
		5	Ref Adjust	Einstellbereich	H	0.0 bis 359.9	S	0.0 bis 120.0	L	0.0 bis 108.0	
				Anfangswert		354.0		100.0		7.0	
		6	Y-Influence	Einstellbereich	0.0 bis 100.0						
				Anfangswert	0.0						
		7	Radius	Einstellbereich	H	0.0 bis 100.0	S	0.0 bis 100.0			
				Anfangswert		100.0		50.0			
		8	Soft	Einstellbereich	0.0 bis 100.0						
				Anfangswert	0.0						
		9	Cancel	Einstellbereich	0.0 bis 100.0						
				Anfangswert	0.0						

Tabelle der Menüposten

Nr.	Untermenü	Einstellungsposten		Einstellung	
7	MultiView Pattern Menu **********: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	1	Split	Einstellbereich	4Split, 5-aSplit, 5-bSplit, 6-aSplit, 6-bSplit, 9Split, 10-aSplit, 10-bSplit
				Anfangswert	10-aSplit
		2	Pos1 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	PGM
		3	Pos2 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	PVW
		4	Pos3 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	SDI-IN1(**********)
		5	Pos4 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	SDI-IN2(**********)
		6	Pos5 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	SDI-IN3(**********)
		7	Pos6 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	SDI-IN4(**********)
		8	Pos7 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	DVI-IN(**********)
		9	Pos8 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	FMEM1
		10	Pos9 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	FMEM2
		11	Pos10 Source	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), CBGD, FMEM1, FMEM2, PGM, PVW, KEY OUT, AUX
				Anfangswert	AUX
8	MultiView Out/Frame Menu	1	Frame	Einstellbereich	LUM0%, LUM25%, LUM50%, LUM75%, LUM100%, Off
				Anfangswert	LUM75%
		2	Character	Einstellbereich	LUM0%, LUM25%, LUM50%, LUM75%, LUM100%, Off
				Anfangswert	LUM75%
		3	Label	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	On
		4	Tally	Einstellbereich	Red, Red+Green, Off
				Anfangswert	Red+Green
		5	Level Meter	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	Off
		6	Input Status	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	On
9	XPT SW Assign Menu **********: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	1	XPT1	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign
				Anfangswert	SDI-IN1(**********)
		2	XPT2	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign
				Anfangswert	SDI-IN2(**********)
		3	XPT3	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign
				Anfangswert	SDI-IN3(**********)
		4	XPT4	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(**********), DVI-IN(**********), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign
				Anfangswert	SDI-IN4(**********)

DEUTSCH

Tabelle der Menüposten

Nr.	Untermenü	Einstellungsposten		Einstellung						
9	XPT SW Assign Menu ✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	5	XPT5	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign					
				Anfangswert	DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻)					
		6	XPT6	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign					
				Anfangswert	FMEM1					
		7	XPT7	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign					
				Anfangswert	FMEM2					
		8	XPT8	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign					
				Anfangswert	CBGD					
		9	XPT9	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign					
				Anfangswert	CBAR					
		10	XPT10	Einstellbereich	SDI-IN1 bis 4(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign					
				Anfangswert	Black					
10	Input Menu ✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	1	SDI-IN1(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻)	Nur Anzeige						
		2	SDI-IN2(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻)							
		3	SDI-IN3(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻)							
		4	SDI-IN4(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻)							
		5	DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻)							
10.1	Input Menu/SDI-IN1 (✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻) ✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	1	Mode	Einstellbereich	Normal, DbyD					
				Anfangswert	Normal					
		2	Freeze Select	Einstellbereich	Frame, Field					
				Anfangswert	Frame					
		3	Freeze	Einstellbereich	On, Off					
				Anfangswert	Off					
		4	Name Type	Einstellbereich	Default, Preset, User, CAM Name					
				Anfangswert	Default					
		5	Name	Einstellbereich	Max. 10 Zeichen können eingestellt werden					
				Anfangswert	INPUT1					
		6	VPrc/YGain/Ped	Einstellbereich	On, Off	Y	0.0 bis 200.0	P	–20.0 bis 20.0	
				Anfangswert	Off		100.0		0.0	
		7	VPrc:CGain/Hue	Einstellbereich	C	0.0 bis 200.0	H	0.0 bis 359.9		
				Anfangswert		100.0		0.0		
10.2	Input Menu/SDI-IN2 (✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻) ✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	1	Mode	Einstellbereich	Normal, DbyD					
				Anfangswert	Normal					
		2	Freeze Select	Einstellbereich	Frame, Field					
				Anfangswert	Frame					
		3	Freeze	Einstellbereich	On, Off					
				Anfangswert	Off					
		4	Name Type	Einstellbereich	Default, Preset, User, CAM Name					
				Anfangswert	Default					
		5	Name	Einstellbereich	Max. 10 Zeichen können eingestellt werden					
				Anfangswert	INPUT2					
		6	VPrc/YGain/Ped	Einstellbereich	On, Off	Y	0.0 bis 200.0	P	–20.0 bis 20.0	
				Anfangswert	Off		100.0		0.0	
		7	VPrc:CGain/Hue	Einstellbereich	C	0.0 bis 200.0	H	0.0 bis 359.9		
				Anfangswert		100.0		0.0		

Tabelle der Menüposten

Nr.	Untermenü	Einstellungsposten		Einstellung							
10.3	Input Menu/SDI-IN3 (✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳) ✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	1	Mode	Einstellbereich	Normal, DbyD, UC, Auto						
				Anfangswert	Normal						
		2	Freeze Select	Einstellbereich	Frame, Field						
				Anfangswert	Frame						
		3	Freeze	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
		4	Name Type	Einstellbereich	Default, Preset, User, CAM Name						
				Anfangswert	Default						
		5	Name	Einstellbereich	Max. 10 Zeichen können eingestellt werden						
				Anfangswert	INPUT3						
		6	VPrc/YGain/Ped	Einstellbereich	On, Off			Y	0.0 bis 200.0	P	–20.0 bis 20.0
				Anfangswert	Off				100.0		0.0
		7	VPrc:CGain/Hue	Einstellbereich	C	0.0 bis 200.0		H	0.0 bis 359.9		
				Anfangswert		100.0			0.0		
		8	UC:Scale/ECPos	Einstellbereich	S	SQ, EC, LB		E	Center, Left, Right		
				Anfangswert		SQ			Center		
		9	UC:Size	Einstellbereich	S	100 bis 110					
				Anfangswert		100					
		10	UC:Mvdet/Sharp	Einstellbereich	M	1 bis 5		S	1 bis 5		
				Anfangswert		3			3		
10.4	Input Menu/SDI-IN4 (✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳) ✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	1	Mode	Einstellbereich	Normal, DbyD, UC, Auto						
				Anfangswert	Normal						
		2	Freeze Select	Einstellbereich	Frame, Field						
				Anfangswert	Frame						
		3	Freeze	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
		4	Name Type	Einstellbereich	Default, Preset, User, CAM Name						
				Anfangswert	Default						
		5	Name	Einstellbereich	Max. 10 Zeichen können eingestellt werden						
				Anfangswert	INPUT4						
		6	VPrc/YGain/Ped	Einstellbereich	On, Off			Y	0.0 bis 200.0	P	–20.0 bis 20.0
				Anfangswert	Off				100.0		0.0
		7	VPrc:CGain/Hue	Einstellbereich	C	0.0 bis 200.0		H	0.0 bis 359.9		
				Anfangswert		100.0			0.0		
		8	UC:Scale/ECPos	Einstellbereich	S	SQ,EC,LB		E	Center, Left, Right		
				Anfangswert		SQ			Center		
		9	UC:Size	Einstellbereich	S	100 bis 110					
				Anfangswert		100					
		10	UC:Mvdet/Sharp	Einstellbereich	M	1 bis 5		S	1 bis 5		
				Anfangswert		3			3		
10.5	Input Menu/DVI-IN (✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳) ✳✳✳✳✳✳✳✳✳✳: Name des gegenwärtig eingestellten Materials	1	Freeze	Einstellbereich	On, Off						
				Anfangswert	Off						
		2	Name Type	Einstellbereich	Default, Preset, User, CAM Name						
				Anfangswert	Default						
		3	Name	Einstellbereich	Max. 10 Zeichen können eingestellt werden						
				Anfangswert	INPUT5						
		4	Scale	Einstellbereich	Fit-V, Fit-H, FULL						
				Anfangswert	Fit-V						
		– – – – – – <DVI-IN Status> – – – – – – –									
			Size	Nur Anzeige	✳✳✳✳✳✳✳✳✳						
			H-Freq		✳✳.✳ kHz						
			V-Freq		✳✳.✳ Hz						
			Dot Clock		✳✳.✳ MHz						

DEUTSCH

Tabelle der Menüposten

Nr.	Untermenü	Einstellungsposten		Einstellung					
11	Output Menu	1	SDI-OUT1	Einstellbereich	PGM, PVW, CLN, AUX, MV, KEY OUT				
				Anfangswert	PGM				
		2	SDI-OUT2	Einstellbereich	PGM, PVW, CLN, AUX, MV, KEY OUT				
				Anfangswert	PVW				
		3	DVI-OUT	Einstellbereich	PGM, PVW, CLN, AUX, MV, KEY OUT				
				Anfangswert	AUX				
		4	SDI-OUT:Limit	Einstellbereich	Off, 108, 104, 100				
				Anfangswert	Off				
		5	DVI-OUT:Size	Einstellbereich	Auto, XGA, WXGA, SXGA, WSXGA+, UXGA, WUXGA, 1080/59.94p, 1080/50p				
				Anfangswert	Auto				
		6	DVI-OUT:Scale	Einstellbereich	Fit-V, Fit-H, FULL				
				Anfangswert	Fit-V				
		7	DVI-OUT:Mvdet	Einstellbereich	1 bis 5				
				Anfangswert	3				
12	USER/FMEM Menu	1	USER1	Einstellbereich	PinP Preset, WIPE Preset, PinP PVW,, KEY PVW, GPI Input, GPI Output, CamCont Link, AUX Transition, PinP Transition, EFFDSLV, StrFMEM1, StrFMEM2, No Asign				
				Anfangswert	PinP Preset				
		2	USER2	Einstellbereich	PinP PVW, KEY PVW, GPI Input, GPI Output, CamCont Link, AUX Transition, PinP Transition, EFFDSLV, StrFMEM1, StrFMEM2, No Asign				
				Anfangswert	—				
		3	USER3	Einstellbereich	PinP PVW, KEY PVW, GPI Input, GPI Output, CamCont Link, AUX Transition, PinP Transition, EFFDSLV, StrFMEM1, StrFMEM2, No Asign				
				Anfangswert	—				
		4	USER4	Einstellbereich	PinP PVW, KEY PVW, GPI Input, GPI Output, CamCont Link, AUX Transition, PinP Transition, EFFDSLV, StrFMEM1, StrFMEM2, No Asign				
				Anfangswert	—				
		5	FMEM Select	Einstellbereich	FMEM1, FMEM2				
				Anfangswert	FMEM1				
		6	AUX To FMEM	Einstellbereich	Rv	On, Off	EX	On	
				Anfangswert		Off		On	
		7	FMEM Mode	Einstellbereich	M	Auto, Manu	EX	On	
				Anfangswert		Auto		On	

Tabelle der Menüposten

Nr.	Untermenü	Einstellungsposten		Einstellung	
13	Operation Menu	1	OSD OUT	Einstellbereich	SDI-OUT2, DVI-OUT, SDI-OUT2+DVI-OUT
				Anfangswert	SDI-OUT2+DVI-OUT
		2	OSD Size	Einstellbereich	FULL, Upper-Left, Upper-Right, Lower-Right, Lower-Left
				Anfangswert	FULL
		3	OSD Back	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	On
		4	Key Priority	Einstellbereich	PinP over KEY, KEY over PinP
				Anfangswert	PinP over KEY
		5	Bus Mode	Einstellbereich	A/B, PGM(A)/PST(B), PGM(B)/PST(A)
				Anfangswert	PGM(A)/PST(B)
		6	Time Unit	Einstellbereich	Sec, Frame
				Anfangswert	Sec
		7	Slide Lever	Einstellbereich	BKGD, KEY, PinP, BKGD+KEY, NoAsign
				Anfangswert	BKGD
		8	GPI Input	Einstellbereich	Enable, Disable
				Anfangswert	Enable
		9	GPI Output	Einstellbereich	Enable, Disable
				Anfangswert	Enable
		10	CamCont Link	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	Off
		11	SYSTEM Menu	Einstellbereich	Unlocked, Locked
				Anfangswert	Unlocked
14	SYSTEM Menu	1	Format	Einstellbereich	1080/59.94i, 1080/50i, 1080/24PsF, 1080/23.98PsF, 720/59.94p, 720/50p, 480/59.94i, 576/50i
				Anfangswert	1080/59.94i
		2	HiResMV	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	Off
		3	16:9SQ	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	Off
		4	AUX Anci	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	Off
		5	PGM Anci	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	Off
		6	PVW Anci	Einstellbereich	On, Off
				Anfangswert	Off
		7	MV Anci	Einstellbereich	PGM, PVW, Off
				Anfangswert	Off
		8	Initial	Einstellbereich	Yes, No
				Anfangswert	No
		9	IP Address	Einstellbereich	—
				Anfangswert	192.168.0.8
		10	Subnet Mask	Einstellbereich	—
				Anfangswert	255.255.255.0
		11	Gateway	Einstellbereich	—
				Anfangswert	192.168.0.1
15	SYSTEM Status		SYSTEM Ver.	Nur Anzeige	∗.∗∗.∗∗
			SOFT Ver.		∗∗∗∗
			GLUE FPGA Ver.		∗∗∗∗
			MAIN FPGA Ver.		∗∗∗∗
			FONT Ver.		∗∗∗∗
			MAC Address		∗∗-∗∗-∗∗-∗∗-∗∗-∗∗
			FAN		Alarm, NoAlarm
			Power		Alarm, NoAlarm
			Temperature		Alarm, NoAlarm

DEUTSCH

Tabelle der Menüposten

Nr.	Untermenü	Einstellungsposten		Einstellung	
	BUS Assign Status		XPT SW	Nur Anzeige	1 bis 10
			XPT SW Asign		SDI-IN1 bis 4(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), DVI-IN(✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻), FMEM1, FMEM2, CBGD, CBAR, Black, NoAsign
	✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻: Name des gegenwärtig eingestellten Materials		PGM		
			PVW		
			AUX		
			PinP		
			KEY Fill		
			KEY Source		

Anhang (Glossar)

Im Folgenden werden die in dieser Anleitung verwendeten Begriffe definiert.

Begriff	Erläuterung
AB Bus system **AB-Bus-System**	Ein Bus-Steuermodus. Durch Ausführung eines Übergangs werden die Signale von A-Bus und B-Bus abwechselnd zu den Programmbildern ausgegeben.
Ancillary Data **Zusatzdaten**	Die Hilfsdaten außer den Videosignalen, die innerhalb des Datenstroms der seriellen Videoschnittstelle übertragen werden. Die in die vertikale Austastlücke eingeblendeten Daten werden mit V-Zusatzdaten (VANC) bezeichnet.
Aspect ratio **Bildseitenverhältnis**	Das Verhältnis zwischen den horizontalen und vertikalen Abmessungen eines Bilds oder Bildschirms. Es beträgt 16:9 für das HD-Format und 4:3 für das SD-Format.
AUX [Auxiliary Bus] **[Hilfs-Bus]**	Ein Reservebus, der durch andere Signale außer den Hauptleitungs-Ausgangssignalen umgeschaltet werden kann.
Border **Rand**	Der Bereich oder Rand, der zur Kante eines Wipes oder Keys hinzugefügt wird. Seine Breite und Farbe können eingestellt werden. Die Unschärfe des Bereichs um einen Rand nennt man den Soft-Effekt.
Chroma key **Chroma-Key**	Dieser Begriff bezieht sich auf die Funktion zur Erzeugung der Key-Signale auf der Basis der Farbinformation der Videosignale und auf die Kombination der Keys.
Clip	Der Schwellenpegel der Luminanz, wenn Key-Signale von einer Key-Quelle erzeugt werden.
Colour Background **Farbhintergrund**	Die Signale, die vom internen Farbgenerator ausgegeben und als Hintergrundbild verwendet werden.
Cut	Dieser Begriff bezieht sich auf den Effekt, bei dem die Anzeige augenblicklich auf das nächste Bild umgeschaltet wird.
Density **Dichte**	Ein Parameter, der zur Einstellung der Dichte der Key-Signale verwendet wird.
Dot by Dot	Diese Funktion behandelt Bilder als solche im Originalformat (1×). Bei Verwendung der Funktion “PinP” können SD-Bilder mit HD-Bildern kombiniert werden, ohne dass eine Verschlechterung der Bildqualität auftritt.
DVI-D [Digital Visual Interface Digital]	Dies ist ein Video-Schnittstellenstandard. Nur digitale Signale werden von DVI-D verarbeitet.
Embedded Audio **Eingebetteter Ton**	Dieser Begriff bezieht sich auf die Audiodatenpakete, die im Datenstrom der seriellen Videoschnittstelle übertragen werden.
Flip Flop system (PGM/PST system) **Flip-Flop-System (PGM/PST-System)**	Ein Bus-Steuermodus. Die vom Programmbus ausgewählten Signale werden immer als Programmbilder ausgegeben. Durch Ausführung eines Übergangs erfolgt eine Umschaltung zwischen den Programmbus- und den Vorwahlbussignalen.
Frame Memory **Vollbildspeicher**	Ein Speicher, der die einem Vollbild entsprechenden Videosignale speichern kann.
Frame Synchronizer	Eine Funktion, welche die Synchronisierung von nicht synchronisierten Video-Eingangssignalen anpasst.
Freeze	Eine Funktion, die ein Standbild fortgesetzt anzeigt und dadurch den Eindruck erzeugt, dass das Bild “eingefroren” ist.
FTB [Fade to Black] **[Ausblenden zu Schwarz]**	Dies ist ein Effekt, bei dem das Programmbild zu einem schwarzen Bildschirm ausgeblendet wird.
GPI [General Purpose Interface]	Schnittstellensignale, die automatische Übergänge von einer externen Quelle aus steuern.
Hue **Farbton**	Der Farbton der Videosignale.
Key Edge **Key-Kante**	Der Rand oder Schatten, der den Kanten von Keys hinzugefügt wird.

Anhang (Glossar)

Begriff	Erläuterung
Key Fill	Ein Signal, das Key-Kombinationsverarbeitung verwendet, um die Flächen auszufüllen, die von den Key-Signalen frei gelassen worden sind.
Key Gain **Key-Verstärkung**	Ein Parameter, der zur Einstellung der Amplitude der Key-Signale verwendet wird.
Key Invert	Eine Funktion zur Umkehrung der Key-Signale.
Key Mask **Key-Maske**	Dies ist eine Funktion, bei welcher der Bereich für die Key-Kombination mithilfe des Kastenmusters usw. festgelegt wird. Wenn nur ein Teil des Key- Signalbereichs verwendet wird, erfolgt die Ausführung der Key-Kombination unter Maskierung des unnötigen Bereichs.
Key Source **Key-Quelle**	Die Videosignale zur Erzeugung der Key-Signale.
Linear Key **Linear-Key**	Eine Funktion, die Keys kombiniert und dazu Monochrom-Key-Signale mit Abstufungen in ihren Umrissen als Referenz verwendet.
Lum [Luminance] **[Luminanz]**	Der Helligkeitsanteil der Videosignale.
Luminance Key **Luminanz-Key**	Eine Funktion, die Key-Signale auf der Basis der Luminanz-Information (Helligkeit) der Videosignale erzeugt, um Keys zu kombinieren.
ME [Mix Effect]	Eine Video-Effektvorrichtung, die eine Reihe von Videosignalen kombiniert, um Mix-, Wipe-, Key- und andere Videosignale zu erzeugen.
Mix	Ein Bildwechseleffekt, der durch Überlappen eines Bilds mit dem nächsten erzeugt wird. Dieser Effekt wird auch “Dissolve” (Überblendung) genannt.
Multi View Display **Mehrfeldanzeige**	Diese Funktion kombiniert mehrere Materialien und zeigt sie auf einem Bildschirm an. Sie ermöglicht die gleichzeitige Vorschau von “PGM-”, “PVW-” und Eingangssignalen auf einem einzigen Bildschirm.
OSD [On Screen Display] **[Bildschirmanzeige]**	Diese Funktion ermöglicht die Durchführung von Einstellungen auf den Menübildschirmen, die im Monitorausgang angezeigt werden.
PinP [Picture in Picture] **[Bild in Bild]**	Diese Funktion kombiniert das Bild eines Unterbildschirms mit dem Hintergrundbild.
PVW [Preview] **[Vorschau]**	Eine Funktion zur Vorprüfung des Bilds, das nach dem nächsten Übergang ausgegeben wird. Das Bild wird vom PVW-System ausgegeben.
PGM [Program Bus] **[Programm-Bus]**	Der Bus, der immer die Programm-Ausgangssignale führt.
PST [Preset Bus] **[Vorwahl-Bus]**	Der Bus, der die Programm-Ausgangssignale nach dem nächsten Hintergrundübergang führt.
Sat [Saturation] **[Sättigung]**	Damit bezeichnet man die Intensität des Chrominanzpegels der Videosignale.
SDI [Serial Digital Interface]	Ein Standard, nach dem Videosignale in verschiedenen SD- und HD-Formaten über ein einzelnes Koaxialkabel übertragen werden.
Self Key **Eigen-Key**	Eine Funktion, die Key-Signale von Key Fill-Signalen zur Kombination von Keys erzeugt.
Setup Data **Setup-Daten**	Ein Speicher, in dem die Steuerpultstatusse gespeichert und abgerufen werden können. Die Tastenwahlzustände sowie die Informationen von Rand-, Farb- und anderen Einstellungen können in diesem Speicher gesichert werden.
Tally	Ein Signal, das die Programmausgangszustände der Eingangssignale an ein externes Gerät ausgibt. Die LED, die den Programmausgangszustand am Steuerpult anzeigt, wird ebenfalls mit Tally bezeichnet.

Anhang (Glossar)

Begriff	Erläuterung
Transition **Übergang**	Eine Funktion zur Umschaltung von einem Bild auf ein anderes. Wipe, Mix und andere Effekte sind für die Bilder während des Wechsels verfügbar.
Trimming **Beschnitt**	Dies ist eine Funktion, mit der unnötige Teile am oberen, unteren, linken und/oder rechten Rand von den mit der PinP-Funktion kombinierten Bildern entfernt werden.
Up Converter **Aufwärtskonverter**	Dies ist eine Funktion, die Material im SD-Format in das höher auflösende HD-Format konvertiert.
Wipe	Ein Videoeffekt, bei dem ein Bild allmählich durch ein anderes ersetzt wird, wobei die Grenze zwischen den beiden Bildern nach einem vorgewählten Muster verschoben wird.